

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrates

Mittwoch, 22. Juni 2005, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am Donnerstag, 23. Juni 2005, 19.30 Uhr

Traktanden

- Parlamentarische Vorstösse
- a) Rücktritt (J. Sollberger) und Nachwahl eines Mitglieds in die Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)
b) Rücktritt und Nachwahl zweier Mitglieder (Nachfolge H. R. Brenner, Rücktritt D. Albietz) in die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU)
- Geschäftsbericht 2004 des Gemeinderats
a) Eintretensvoten zum Geschäftsbericht als Ganzes
b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
c) Berichte der Sachkommissionen zu den 10 Leistungsbereichen
d) Detailberatung des Beschlussentwurfs (S. 53 des Hauptberichts) und Beschlussfassung
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Petition «Sicherer Kindergarten- und Schulweg»
- Mitteilungen

Der Präsident: Niggi Benkler

Wiese-Initiative: Ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung

pd. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die unformulierte Wiese-Initiative ohne ausformulierten Entwurf und ohne Gegenvorschlag dem Souverän zur Abstimmung vorzulegen. Bereits jetzt werde dem Schutz der Wiese und deren Uferbereichen mit rechtlichen Grundlagen und Schutzmassnahmen umfassend Rechnung getragen. Das Volksbegehren könne allenfalls zu einer intensivierten Umsetzung bereits bestehender Schutzkonzepte beitragen. Das eigentliche, unausgesprochene Anliegen der Wiese-Initiative – die Verhinderung des Baus der Zollfreistrasse – könne hingegen wegen der staatsvertraglichen Verpflichtungen zum Bau der Strasse nicht erreicht werden, betont der Regierungsrat. Deshalb und insbesondere um über diese Tatsache gegenüber der Stimmbevölkerung Klarheit zu schaffen, will der Regierungsrat auf eine Ausformulierung verzichten und beantragt dem Grossen Rat, die Initiative der Stimmbürgerschaft mit der Empfehlung auf Ablehnung vorzulegen.



Räuberisches Musical

rz. Welches Kind kennt sie nicht, Astrid Lindgrens spannende Geschichte von Ronja Räubertochter und deren Bande. Gewissermassen als musikalische Abschlussarbeit hat die Klasse 3e der Orientierungsschule Hebel das beliebte Buch der schwedischen Autorin als Musical inszeniert.

Foto: Philippe Jaquet

ÖKOLOGIE In der Gehrhalde-Überbauung verfügen 56 Liegenschaften über eine Solaranlage

Sonnige Zukunftsaussichten

Riehen hat einen neuen Energietitel gewonnen. Die Untere und Obere Weid wurden zur «Basler Solarstrasse» gekürt.

BARBARA IMOBERSTEG

Auf der Gerhalde wird mit der Sonne geduscht. 56 Einfamilienhäuser und ein Mehrfamilienhaus haben Solaranlagen auf dem Dach. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen die Energiequelle von oben. «Ein Leben mit der Sonne, daran denken wir, wenn das warme Wasser fliesst», berichtet eine Nutzniesserin des Solarstroms.

Mehr als die Hälfte der Energie zur Wassererwärmung kann mit den Sonnenkollektoren erzeugt werden – im Sommer sind es sogar über neunzig Prozent. Für ein Einfamilienhaus bedeutet dies eine Einsparung von rund 2300 Kilowattstunden pro Jahr, das entspricht der Menge, die ein Vierpersonenhaushalt jährlich für Waschen, Kochen, Backen, Kühlen, Fernsehen und Licht verbraucht. Bei der Wassererwärmung als zweitgrösstem Energiefresser im Haushalt lohnt sich der Einsatz der Alternativennergie.

Tausend Solardächer

Die Sonne gibt ihre Energie gratis ab, nicht ununterbrochen, aber unerschöpflich und dabei emissionsfrei. «Mit einem Solardach leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der lokalen Luftqualität», meinen denn auch die IWB. Im Jahr 2003 haben sie gemeinsam mit den Umweltschutzämtern Basel-Stadt und Baselland das Programm «1000 Solardächer für die Nordwestschweiz» lanciert. Die runde Zahl soll bis im Jahr 2010 erreicht werden. Dafür bieten die IWB konkrete Unterstützung an. Sie beraten die Interessenten und begleiten Solarprojekte vom ersten Machbar-



Dieses Schild weist darauf hin, dass die Gehrhalde-Überbauung in Sachen nachhaltiger Energienutzung Vorbildcharakter hat.

Foto: Barbara Imobersteg

keitscheck bis zur Inbetriebnahme. Der Kanton Basel-Stadt spricht Förderbeiträge von über vierzig Prozent der Kosten.

Neues Strassenschild

Die Eigentümer der Gerhalde-Überbauung haben vom Solardach-Programm Nordwestschweiz profitiert. Sie sind nicht nur «näher bei der Sonne», sondern haben mit ihrer Investition auch einen neuen «Energie-Titel» für Riehen geholt. Am Donnerstag letzter Woche durften sie gemeinsam mit den Gemeindevertretern die Auszeichnung «Basler Solarstrasse» entgegennehmen. Das Label erhält jährlich diejenige Strasse, die im Verhältnis zu den Liegenschaften die meisten Solardächer aufweist. Die Obere und Untere Weid wurden zwar nicht umgetauft, erhielten aber ein zusätzliches Strassenschild mit der Beschriftung «Basler Solarstrasse».

EINWOHNERRAT Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschäftsbericht für das Jahr 2004

In der kommenden Sitzung vom 22. Juni debattiert der Einwohnerrat über den gemeinderätlichen Geschäftsbericht. Die Geschäftsprüfungskommission hat dazu ihren Bericht vorgelegt.

me. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ging in ihren Sitzungen zur Prüfung des gemeinderätlichen Geschäftsberichts vor allem auf die Themen Personelles, Werkhof Haselrain, Reorganisation des Rechnungswesens, sowie Umzug der Sozialhilfe und der Abteilung Kultur ein.

Die Fragen der GPK an den Gemeinderat wurden von diesem ausführlich beantwortet.

Grossbaustelle «Prima»

Das Reformprojekt «Prima» ist gemäss Gemeinderat eine Grossbaustelle, die alle Beteiligten stark fordere und belaste. Als Vorteile des neuen Systems werden genannt: effizientere Gemeinderatsarbeit, bewusster Umgang mit Ressourcen, Kostentransparenz durch mehrjährige Leistungsaufträge, Kundenorientierung der Verwaltung, klare Kompetenzverteilung zwischen Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung.

Demgegenüber sieht der Gemeinderat als Schwierigkeiten einen noch zu grossen Verwaltungsaufwand und die Gefahr einer neuen Bürokratie. Nicht in allen Politikbereichen liessen sich ausserdem die Wirkungsziele quantifizieren. Bei der zweiten Auflage der Leistungsaufträge sei zu berücksichtigen, dass je nach Politikbereich auch die Festlegung programmatischer Ziele sinnvoll sei.

Die Informationen zuhanden des Einwohnerrats sollen gemäss Gemeinderat bis zu einem vernünftigen Grad ins Detail gehen. Noch gehe das Informationsbedürfnis des Einwohnerrats bzw. seiner Kommissionen teilweise

deutlich darüber hinaus, was vermeidbaren Verwaltungsaufwand verursache.

Politische Schwerpunkte

Gefragt nach zusätzlichem Sparpotenzial antwortet der Gemeinderat, dass in einer ersten Runde 26 Massnahmen mit einem Spareffekt von mehreren hunderttausend Franken eruiert worden seien, die teils schon per 2005, teils mit dem Budget 2006 oder später realisiert werden sollen. Weitere Massnahmen würden laufend geprüft.

Nicht gespart werden soll gemäss GPK an der Ausbildungsinfobörse. Der Gemeinderat prüft eine Zweitauflage für das Jahr 2006.

Zur Zusammenarbeit mit dem Kanton im Bereich Forstarbeiten in den Langen Erlen lässt der Gemeinderat verlauten, dass die Stadtgärtnerei ihren Forstbetrieb vermutlich per Ende 2005 aufheben lasse. Der Forstbetrieb der Gemeinde könnte dann den Wald in den Langen Erlen in Form eines bezahlten Auftrags bewirtschaften. Von Seiten der Stadtgärtnerei läge aber erst eine Absichtserklärung vor. Hingegen möchte die Stadtgärtnerei per 1. Juli 2005 die Pflege mehrerer Grünanlagen an die Gemeindegärtnerei übergeben (in Form eines bezahlten Auftrags). Zurzeit werden gemäss Gemeinderat die Kosten ermittelt. Auch bei der Reinigung der Kantonsstrassen wären Synergien möglich, allerdings wurden hier noch keine konkreten Verhandlungen geführt.

Finanzen

Im Bereich Finanzen erkundigte sich die GPK unter anderem zu Details der Pensionskasse. Die per 1.1.2005 ausgewiesene Deckungslücke sei zwar im gesamtschweizerischen Vergleich nicht dramatisch, aber dennoch unerfreulich, befindet die Kommission.

Zur Frage nach den Reserven lieferte der Gemeinderat eine detaillierte Auflistung. Auf die Spezialfinanzierung für Kosten und Erträge, die mit Grundstücken zusammenhängen, will der Gemeinderat in einer Vorlage an den Einwohnerrat näher eingehen, voraussichtlich im August 2005.

ZIVILSTAND

Geburten

Bernet, Jocelyne Severine Luisa, Tochter des Bernet, Christian Daniel, von Riehen und Zuzgen AG, und der Bernet geb. Tinner, Beatrice Katharina, von Riehen, Zuzgen, Zürich und Sennwald-Frümsen SG, in Riehen, Fürfelderstrasse 94.

Moulongo, Norah-Laure, Tochter des Moulongo, Oscar, kamerunischer Staatsangehöriger, und der Bebene, Arigèle, französische Staatsangehörige, in Riehen, Keltenweg 35.

Stalder, Nora Kate, Tochter des Decarli, Siro Mario, von Basel und Giubiasco TI, und der Stalder, Barbara Ursula, von Riehen und Lenk BE, in Riehen, Äusser Baselstrasse 255.

Pfleiderer, Anastasia Luise, Tochter des Pfeiderer, Georg Friedrich, deutscher Staatsangehöriger, und der Pfeiderer geb. Gerber, Andrea Eva, von Basel und Langnau im Emmental BE, in Riehen, Im Hirshalm 5.

Locher, Anna Lukrezia, Tochter des Locher, Alejandro Martin, von Riehen und Zürich, und der Locher geb. Gloor, Ruth Elisabeth, von Riehen, Zürich, Basel und Leutwil AG, in Riehen, Bettingerstrasse 6.

Mansueto, Ruben, Sohn des Mansueto, Roberto, italienischer Staatsangehöriger, und der Mansueto geb. Rauth, Nadine, von Basel, in Riehen, Hinter der Mühle 7.

Frei, Lucy, **Frei**, Fynn, Zwillinge des Frei, Jürg, von Riehen und Affoltern am Albis ZH, und der Frei geb. Krepfer, Maya, von Riehen, Affoltern am Albis und Basel, in Riehen, Gstatenrainweg 23.

Zeren, Altay, Sohn des Zeren, Harun, türkischer Staatsangehöriger, und der Zeren geb. Çetin, Sevgi, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Im Hirshalm 60.

Lill, Elias Dominik Sohn des Lill, Markus Alexander, deutscher Staatsangehöriger, und der Lill geb. Iwanaga, Yori-ko, japanische Staatsangehörige, in Riehen, Rainallee 10.

Veit, Nicola Janine, Tochter des Veit, Andreas, deutscher Staatsangehöriger, und der Veit geb. Schillert, Andrea Verónica, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Inzlingerstrasse 147.

Gunasekara, Saraswathi Phadpharhani, Tochter des Gunasekara, Suranjith Kumar, srilankischer Staatsangehöriger, und der Gunasekara geb. Grimschaw, Noelle Clare, von Genf und Sigriswil BE, in Riehen, Hohlweg 1.

Margiotta, Ilya Giada, Tochter des Margiotta, Gianluca, von Basel, und der Margiotta geb. Thompson, Jasmine Georgina, von Basel und Muntelier FR, in Riehen, Mühlestieggrain 1.

Todesfälle

Schön-Thommen, Karl, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Albert-Oeri-Strasse 7.
Raith, Michael, geb. 1944, von Basel und Riehen, in Riehen, Erlensträsschen 9.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Kilchgrundstrasse 59, S D P 88, 600,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hansjörg Fiorese, in Monaco (MC) (Erwerb 1. 9. 2003). Eigentum nun zu gesamter Hand: Urs Peter und Elisabeth Ursula Bärlocher, in Riehen.

Kilchgrundstrasse 57, S D P 138, 1449,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Urs Peter und Elisabeth Ursula Bärlicher, in Riehen (Erwerb 21. 6. 2004), sowie Armin und Angelitta Vogt, in Riehen (Erwerb 2. 9. 1996). Eigentum nun von 925 m², **Kilchgrundstrasse** (zu gesamter Hand: Urs Peter und Elisabeth Ursula Bärlocher; von P 138, 524,5 m², Wohnhaus **Kilchgrundstrasse 57** je zu 1/2: Armin und Angelitta Vogt.

Bückenweg 43, P 848, 538 m², Wohnhaus und Schopf. Eigentum bisher: Martin Thomas Senn, in Bettingen (Erwerb 19. 1. 1996). Eigentum je zu 1/2 nun: Duncan Alexander und Sabine Ruth Skinner, in Bettingen.

Brohegasse 44, BRP 1198, 4911 m², Restaurant. Eigentum bisher: Erich Fridolin Fringeli, in Aesch BL (Erwerb 2. 7. 1990). Eigentum nun: Credit Suisse, in Zürich.

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG

Sportliche Parlamentarier

rz. Das diesjährige Riehener Lokale Agenda 21-Projekt «Riehen läuft um die Welt – wir laufen mit» nahm Einwohnerrat Peter A. Vogt zum Anlass, am 4. Juni ein Plausch-Tischtennisturnier für ehemalige und heute aktive Riehener Politikerinnen und Politiker zu organisieren. Der in Riehen wohnhafte ehemalige Tischtennis-Europameister Lászlo Földy und seine Frau Theresia waren für die Infrastruktur besorgt und Dieter Widor für die Turnierleitung. 16 Volksvertreterinnen und Volksvertreter traten an. Wenngleich Mitmachen wichtiger war als gewinnen – um die Finalteilnahme wurde heftig gefightet. Gewonnen wurde das Turnier von Paul Spring, den zweiten Platz belegte Max Schär. Werner Mory gewann den kleinen Final gegen Robert Schlemmer und wurde Dritter.

Bundesamt in Riehen

rz. Der diesjährige Ausbildungstag für die Mitarbeitenden des Bundesamts für Energie findet in Riehen statt. Am kommenden Montag wird Gemeinderat Marcel Schweizer den Gästen im «Haus der Vereine» die «Energiestadt Riehen» näher bringen, Regierungsrätin Barbara Schneider spricht zur Energiepolitik des Kantons Basel-Stadt.

GRATULATIONEN

Schwester Erika Bretscher zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Donnerstag, 23. Juni, feiert Schwester Erika Bretscher im Pflegeheim des Diakonissenhauses Riehen ihren 95. Geburtstag. Schon als kleines Mädchen war für Schwester Erika ihre Zukunft klar. So stand sie einst vor ihre Mutter und verkündete: «Ich heirate nie, ich werde Diakonisse!» In Genf erlernte sie den Beruf der Kinderpflegerin. Schon kurz nach dem Examen erhielt sie eine Stelle bei einer Familie mit zwei Kindern in Brüssel. Dort blieb sie über sechs Jahre, spürte aber den Wunsch, als Diakonisse Kranke zu pflegen, immer grösser werden. So meldete sie sich zum Eintritt an. Am 1. September 1936 trat sie ins Diakonissenhaus Riehen ein. Im Rückblick auf 25 Schwesternjahre schrieb sie später: «Selbstverständlich ging auch in meinem Leben niemals alles nach Wunsch. Und doch komme ich mir als ein von der Vorsehung verwöhntes Menschenkind vor, das unverdient viel Schönes erleben durfte.» Diese Worte prägten ihr Leben, ob-schon es ihr nicht immer leicht fiel, sich in festgefügte Vorgaben hineinzugeben. Ihre Hauptaufgabe hatte sie im Kinder- und Säuglingsheim Pilgerbrunnen in Zürich, wo sie 32 Jahre lang die Leitung innehatte. Bereits im Ruhestand, betreute sie 13 Jahre lang eine Bekannte, bis sie dann 1990 ins Mutterhaus nach Riehen zurückkehrte. Die Riehener Zeitung gratuliert Schwester Erika Bretscher herzlich zum 95. Geburtstag, wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen.

LESERBRIEFE

Unverständlich und rücksichtslos

Zwei Wochen sind es nun her, seit die fünf Kirschbäume am Chrischonaweg 87–97 gefällt wurden (vgl. Leserbrief in der RZ vom 3. Juni) und immer noch liegen die toten Bäume auf dem Boden, gerade so, wie sie nach dem Fällen auf den Boden gekippt sind. Es ist wahrlich ein trauriger Anblick, insbesondere für Anwohner, welche diese Bäume seit Jahren im Blickfeld hatten, und für Menschen, die diesen Weg täglich passieren (zu welchen auch ich gehöre). Es ist mir klar, dass auf privatem Grund in Riehen (leider) kein Baumschutzgesetz besteht und dass diese Handlung folglich nicht illegal ist. Dass aber diese Bäume so kurz vor der Ernte, mitten in der Brutzeit der Vögel und ohne vorherige Information gefällt wurden und nachher bis auf weiteres einfach liegen gelassen werden, empfinde ich von Seiten des Auftraggebers doch unverständlich und rücksichtslos.

Beatrice Moser, Riehen

EHRUNG Der Schriftsteller Alain Claude Sulzer erhielt den Kulturpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2004

Ein präziser Beobachter

Nachdem Jurymitglied Franz Osswald dessen Werk gewürdigt hatte, durfte der Schriftsteller Alain Claude Sulzer im Saal der Musikschule Riehen den Kulturpreis der Gemeinde Riehen entgegennehmen.

ROLF SPIRIESSLER

Alain Claude Sulzers Sprache sei präzise, jeweils der Situation und den Umständen entsprechend. Obwohl die Bewegungsradien und Handlungsspielräume seiner Protagonisten oft sehr eng begrenzt seien, schaffe es der Schriftsteller, seine Leserschaft zu bewegen, anzurühren, anzustacheln, sagte Jurymitglied Franz Osswald in seiner Laudatio anlässlich der Übergabe des Kulturpreises der Gemeinde Riehen vom vergangenen Mittwoch im Saal der Musikschule Riehen.

Franz Osswald sinnierte über Erneste, den Protagonisten aus Sulzers jüngstem Roman «Ein perfekter Kellner», der zwar in seiner beruflichen Tätigkeit voll auf-, im Privatleben aber voll untergehe. Obwohl Jakob Meyer, der von ihm angebetete Geliebte, sich als Charakterlump erweise und den Kellner fallen lasse, sinne Erneste jahrelang über den Verlust der vollkommenen Liebe nach. Dieser innerliche Stillstand wirke beengend auf den Leser, zumal es Alain Claude Sulzer gelinge, Ernestes Schicksal atmosphärisch dicht darzustellen. Atmosphäre zu schaffen, sei eine von Alain Claude Sulzers grossen Stärken.

Einsamkeit sei ein stets wiederkehrendes Thema in Alain Claude Sulzers Texten, erläuterte Franz Osswald – als Beziehungsarmut, als willentlicher Rückzug in die Einsamkeit oder als irdisch-absolute Form im Tod. Und doch schaffe es Sulzer in seinen Texten zu bewegen. Die Kraft des Textes werde so zum Treibstoff für die Lesenden. Der am 17. Februar 1953 in Basel geborene Alain Claude Sulzer wuchs in Riehen auf, machte eine Ausbildung als



Preisträger Alain Claude Sulzer und Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler mit der Urkunde, die das Schaffen des Schriftstellers würdigt und ihn zum Träger des Kulturpreises der Gemeinde Riehen erklärt.

Foto: Sibylle Meyrat

Bibliothekar, arbeitete als Journalist und schrieb Hörspiele. Sein Erstlingswerk «Das Erwachsenengerüst» erschien 1983. Es folgten die Romane «Bergelson» (1985), «Das Künstlerzimmer» (1988), «Die siamesischen Brüder» (1990), «Urmein» (1998), «Annas Maske» (2001) und «Ein perfekter Kellner» (2004). Nach längerem Aufenthalt in Deutschland lebt Alain Claude Sulzer heute in Basel und im Elsass. Er erhielt 1983 den Förderpreis der Stadt Köln, 1984 den Rauriser Literaturpreis, 1988 ein Stipendium des Berliner Senats und 1999 den Preis der Schillerstiftung.

In ihrer Begrüssung hatte Gemeinderätin Maria Iselin des verstorbenen Gemeindepräsidenten Michael Raith gedacht. Raith habe in seiner umfangreichen Tätigkeit als Historiker, Theologe und Politiker das gemeindegeschichtliche Bewusstsein der Riehener Bevölkerung ausserordentlich belebt und 1991 selbst den Kulturpreis der Gemeinde Riehen erhalten. Der Verstorbene habe die kulturelle Entwicklung Riehens auf einzigartige Weise mitgeprägt und getragen. Die Feier wurde von der Pianistin Claudia Hostettler am Flügel musikalisch begleitet. Auf Wunsch des Preis-

trägers, wie Sulzer später verriet, spielte sie Stücke von Robert Schumann. Der Saal war von Angestellten der Gemeindegärtnerei wunderschön mit Blumen geschmückt worden. Alain Claude Sulzer las zum Abschluss aus «Der perfekte Kellner». Die Beschreibung der Romanfigur Julius Klinger erlaubte einen intimen Einblick in die Innenwelt eines Schriftstellers, der am Schreibtisch um jede Formulierung ringt und für seine Umgebung zuweilen unausstehlich wird, bis er in einer gelungenen Formulierung von Zeit zu Zeit einen Moment des unantastbaren Glücks erlebt.

RENDEZVOUS MIT...

... Agnes und Grégoire Harnist

me. Am Samstag, 25. Juni, stellen Agnes und Grégoire Harnist zum letzten Mal ihren Gemüsestand am Webergässchen auf. «Es fällt uns nicht leicht», sagt Madame Harnist, «aber irgendwann müssen wir aufhören. Mein Mann ist dieses Jahr 68 geworden, seine Gesundheit macht nicht mehr alles mit. Und wir wollen endlich ein bisschen Zeit für uns haben. Wir kennen nicht mal unsere nächste Umgebung im Elsass richtig. Erst in den letzten paar Jahren haben wir vielleicht einmal pro Jahr eine Woche Ferien genommen.» Neben seiner temperamentvollen Frau mit dem schnellen Mundwerk ist es für Grégoire Harnist kein Leichtes, zu Wort zu kommen. Aber immer wieder gelingt ihm ein Einwurf, eine Ergänzung, ein Kommentar. Geschickt platziert, oft voller Schalk. Neben den wenigen Worten sprechen seine Hände für sich. Hände, die jahrzehntelang gearbeitet haben, Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Unter den Fingernägeln die Erde vom nahe gelegenen Feld, wo zurzeit die Tomaten und Kürbisse wachsen, die Bohnen und verschiedenste Sorten Salat.

Lange bevor Supermärkte das Label «Bio» als gewinnbringendes Geschäft entdeckten, verkauften Agnes und Grégoire Harnist Gemüse, das sie möglichst naturnah in der Umgebung ihres Hauses in Village Neuf anbauen. Anders als manche Marktfahrer aus dem Elsass verzichteten sie darauf, ihr Sortiment mit eingekauftem Gemüse zu erweitern. Entsprechend wechselt das Angebot je nach Saison.

Der Gemüseanbau im Elsass und der anschliessende Verkauf in Basel hat Tradition. Ein alter Vertrag gebe der Bevölkerung aus den Dörfern in Huningue dieses spezielle Verkaufsrecht, wobei die entsprechende Arbeitsbewilligung regelmässig bei der Fremdenpo-

Seit über 40 Jahren verkaufen Agnes und Grégoire Harnist ihr Gemüse in Riehen

Foto: Sibylle Meyrat



lizei erneuert werden müsse, erklärt Madame Harnist. Bereits die Grosseltern und die Eltern der beiden haben Gemüse angebaut und in Basel verkauft. «Zuerst trugen sie es auf Körben, die sie auf dem Kopf trugen, in die Stadt. Wie heute in Afrika.» Später wurde das Gemüse in Kisten und Säcken vor das Haus gestellt und mit einem Sammeltransport nach Basel gebracht. Die Frauen des Dorfes fuhren mit dem Velo nach und luden in der Markthalle den Inhalt der Kisten und Säcke auf Handwagen um. Diese zogen sie durch die Strassen der Stadt oder engagierten dafür einen Tagelöhner für einen Franken pro Tag.

Der erste Kontakt vom Ehepaar Harnist zu Riehen kam durch eine Kundin zustande, die vom Bruderholz nach Riehen zog. Sie bat das Ehepaar, das Gemüse an ihren neuen Wohnort zu liefern, und empfahl sie weiter an Freunde, Bekannte und Nachbarinnen. Das war vor 41 Jahren. «Am Anfang verkauften wir «porte-à-porte», erklärt Agnes Harnist. Neun Jahre später begannen sie, ihr Gemüse an einem Stand im Dorfczentrum feilzubieten. Mit den Jahren bildete sich eine treue Kundschaft heraus, die zum grössten Teil mit Namen begrüsst wird. «Viele Kundinnen haben von uns neue Namen bekom-

men», sagt Agnes Harnist. «Wir haben eine Madame Soleil und eine Madame Souris, eine Madame Bicyclette und eine Madame Demain.» Die Messieurs kämen eher selten an den Stand. «Wenn, dann werden sie meistens von ihren Frauen geschickt. Madame Harnist wisse dann schon, was sie ihnen mitgeben solle», bemerkt diese nicht ohne Stolz. Gescherzt und gelacht wird viel an ihrem Stand. «Ich bin sehr direkt, sage den Leuten ins Gesicht, was ich denke. Das gefällt vielen, aber natürlich nicht allen.» «Sie hat von mir den Kosenamen «Madame sans gêne» bekommen», sagt augenzwinkernd ihr Mann. «Aber wir Elssässer sind alle ein bisschen so.»

Bei einem Rundgang durchs Haus führt Madame Harnist ihre «collections» vor: Puppen, Bären, Saucieren, antike Möbel – ein halbes Museum. Nicht wenige Stücke haben den Weg aus Riehener Haushalten hierher gefunden. «Ich danke allen herzlich, die etwas zu meiner «collection» beitragen», sagt sie. «Schreiben Sie das bitte!» Auch Grégoire Harnist hat Freude am Sammeln. Immer wieder findet er auf dem Feld alte Münzen oder Teile von Werkzeugen und Gebrauchsgegenständen mit historischem Wert. Wenn er davon erzählt und einzelne Fundstücke auf den Tisch legt, beginnen seine Augen zu leuchten. Viele aus seinem Dorf, die früher vom Gemüseanbau lebten, sind inzwischen auf Berufe mit festem Einkommen, 36-Stunden-Woche und garantierte Ferien umgestiegen. «Das wollte ich nicht. Auch wenn ich doppelt so viel arbeite, ich habe trotzdem mehr Freiheit. Und ich finde immer wieder solche Sachen», sagt Grégoire Harnist und lächelt verschmitzt.

Am Samstag, 25. Juni, 10 Uhr verabschieden sich die Kundinnen und Kunden von Agnes und Grégoire Harnist. Es spielt die Musikgruppe von Mechtild Löffler, anschliessend wird ein kleiner Apéro serviert.



In tief empfundener Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Kollegen

Michael Raith
Gemeindepräsident
12. Januar 1944–11. Juni 2005

Er ist für uns unfassbar und völlig überraschend aus seinem aktiven Leben gerissen worden, in welchem er über viele Jahre und bis zum letzten Atemzug seiner Gemeinde gedient hat. Wir verlieren mit ihm eine verbindende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und einen persönlichen Freund. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gemeinderat Riehen

Der Abdankungsgottesdienst findet Freitag, den 17. Juni 2005, 14.00 Uhr, in der Dorfkirche Riehen statt. Im Gemeindehaus liegt ein Kondolenzbuch öffentlich auf.

RZ009084



Tief betroffen und sehr traurig müssen wir Abschied nehmen von

Michael Raith
Gemeindepräsident
12. Januar 1944–11. Juni 2005

Als früherer Ratskollege, als Grossrat, Gemeinderat und Gemeindepräsident hat er sich mit seiner ganzen Energie auf allen Ebenen exemplarisch für unser Dorf eingesetzt. Dafür schulden wir ihm grössten Dank und entbieten seinen Angehörigen unser herzliches Beileid.

Einwohnerrat Riehen

Der Abdankungsgottesdienst findet Freitag, den 17. Juni 2005, 14.00 Uhr, in der Dorfkirche Riehen statt.

RZ009068



Betroffen und bewegt nehmen wir Abschied von unserem lieben Gemeindepräsidenten

Michael Raith
12. Januar 1944–11. Juni 2005

Die Nachricht seines überraschenden Todes hat uns tief erschüttert. Wir verlieren mit ihm eine Persönlichkeit, die wir sehr geschätzt haben, und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Personal der Gemeindeverwaltung Riehen

Der Abdankungsgottesdienst findet Freitag, den 17. Juni 2005, 14.00 Uhr, in der Dorfkirche Riehen statt. Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesem Nachmittag geschlossen.

RZ009083

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Unser geliebter Papi, Bruder und Freund hat uns verlassen.
Ganz plötzlich hat Dein liebevolles Herz aufgehört zu schlagen.
So vieles muss unerfüllt bleiben ...
Du fehlst uns!

Michael Raith
12.1.1944 – 11.6.2005

In grosser Liebe und Dankbarkeit:

Franziska Raith-Leber
Michael Raith, Noëmi Raith und Andreas Schuler
Caroline Schachenmann
Bernhard und Elisabeth Raith-Vogt
Sandy und Dieter Leonhardt-Raith mit Kind
Anja und Suresh Viswanathan-Raith mit Kindern
Heidi und Ian Mackenzie-Raith
Susan Witschi-Raith mit Kindern
Andrew Mackenzie
Christine Krauter-Raith

Verwandte und Freunde

Unser Schmerz ist unsagbar.

Bestattung im engsten Kreis.
Die Abdankungsfeier findet am Freitag, dem 17. Juni, um 14 Uhr
in der Dorfkirche Riehen, statt.

Trauerfamilie Raith, Erlensträsschen 9, 4125 Riehen.

RZ003_475468

Tief bewegt teilen wir mit, dass

Herr Michael Raith
Gemeindepräsident von Riehen

am Samstag, 11. Juni 2005, völlig unerwartet verstorben ist.

Seitens der Bürgergemeinde schätzten wir sein umsichtiges, bedachtes Handeln zum Wohl des Dorfes, denn sein ganzes Interesse richtete sich auf die Entwicklung des Gemeinwesens. Die Grundlage dazu war seine Achtung vor der Geschichte Riehens, die er als Historiker wie kaum jemand anderer kannte.

In ehrender Erinnerung gedenken wir seiner.

Der Bürgerrat von Riehen

RZ009055



Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler

Suchet das Wohl der Stadt,
in die ich euch führte
und bittet den Herrn für sie,
denn wenn es ihr wohl geht,
geht es auch euch wohl!
Jeremia, 29.7

Wir sind tief betroffen und sehr traurig über den plötzlichen Tod unseres Gemeindepräsidenten und Grossrats, unseres Fraktionsmitglieds und Parteikollegen, unseres Freundes

Michael Raith
12.1.1944–11.6.2005

Über Jahrzehnte hat Michael Raith die Anliegen und die Form unserer Partei mitgetragen und mitgeprägt. Wir alle konnten von seinem enormen Wissen profitieren, durften seinen Erläuterungen und seinen Analysen folgen, die er mit uns als Historiker, als Pfarrer und vor allem als Politiker teilte.

Voller Tatendrang, voller neuer Ideen und immer mit dem Ziel, das Beste für die Menschen, sein Riehen und die Region zu suchen, wurde er so unerwartet aus unserer Mitte gerissen.

Wir haben einen wertvollen Menschen und Freund verloren und sprechen seinen Angehörigen und seiner Familie unsere herzliche Anteilnahme aus. Wir wollen sein Anliegen einer verbindenden und verantwortungsvollen Politik weitertragen.

Riehen, 12. Juni 2005

VEW Riehen-Bettingen
VEW Basel-Stadt
VEW Grossratsfraktion

RZ009062



Der Landkreis Lörrach und die angrenzenden Gemeinden Lörrach, Weil am Rhein, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen trauern um

Michael Raith
Gemeindepräsident

Der plötzliche und unerwartete Tod von Michael Raith hat uns alle tief erschüttert. Die Region verliert mit ihm einen einfühlsamen und aufgeschlossenen Kommunalpolitiker, der sich sehr für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit engagiert hat. Er war uns stets ein zuverlässiger Partner und ist vielen zum Freund geworden.

Landrat	Oberbürgermeisterin	Oberbürgermeister	Bürgermeister	Bürgermeister
Walter	Gudrun	Wolfgang	Erich	Jörg
Schneider	Heute-Bluhm	Dietz	Hildebrand	Lutz

RZ009088

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Dauerausstellung mit Werken der klassi-
schen Moderne und Kunst aus Ozeanien.
**Sonderausstellung «Picasso surreal
1924–1939»** 12. Juni bis 12. September
Tour Fixe English am Sonntag, 19. Juni,
12–13 Uhr.
Montagsführung Plus zu «Picassos Baden-
de – Thema und Variationen» am Montag,
20. Juni, 14–15 Uhr
Kunst am Mittag Werkbetrachtung: Pablo
Picasso «Badende», 1928 am Mittwoch, 22.
Juni, 12.30–13 Uhr.
**Einführung in die Ausstellung für Lehr-
kräfte**, am Dienstag, 21. Juni, 16–17.30 Uhr.
«Marc Rothko – Rooms und Klangräume»,
nur noch heute, 17. Juni 2005
*Für Sonderveranstaltungen Anmeldung er-
forderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail:
fuehrungen@beyeler.com.*
*Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs
bis 20 Uhr. Während der «Arb», bis am 19. Juni,
jeweils 9–20 Uhr.*
*Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von
11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jah-
re Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mit-
glieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–.
Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18
Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.*

**KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71**
Neues Bauen in Riehen bis 31. Juli.
*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So
11–18 Uhr.*
**SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein-
und Rebbau, historisches Spielzeug.
**Handel im Wandel – 200 Jahre einkaufen im
Dorf** bis 8. August.

KALENDARIUM

Freitag, 17.6.	SCHULE
Wassi-Fest Fest im Schulhaus Wasserstelzen mit Musik, Tanz, Spiel, Verpflegung, 17.30–22.30 Uhr.	
Samstag, 18.6.	FEST
«Wildwestfest» Fest im Freizeitzentrum Landauer, 14–24 Uhr. Mit Liveband Grooveclub und zahlrei- chen Attraktionen.	
Samstag, 18.6.	PODIUM
«Direkte Demokratie – Falle oder Chance?» Podium der Jungliberalen und -freisinnigen mit Pascal Couchepin, Bundesrat, Andreas Gross, Nationalrat und Politikwissenschaft- ler, Urs Paul Engeler, «Weltwoche»-Redak- tor u.a. Haus der Vereine, 9.30–13 Uhr. <i>Unkostenbeitrag: Fr. 20.–, Anmeldung an jungliberale_schweiz@liberal.ch oder an Fax 031 312 54 74</i>	
Sonntag, 19.6.	FAMILIEN
«Lädele» im Museum Familiensonntag im Dorfmuseum, 11–17 Uhr mit stündliche wechselnden Aktivitä- ten zum Thema «Lädele» <i>Tagespass: Fr. 6.–</i>	

LITERATUR Lukas Hartmann in der Arena

«Die Deutsche im Dorf»

rz. Am Donnerstag, 23. Juni, 20.15 Uhr,
liest Lukas Hartmann im Kellertheater
im Haus der Vereine auf Einladung der
Arena Literaturinitiative aus seinem
neuen Roman «Die Deutsche im Dorf».
Hartmann schildert darin, wie sich drei
Jugendliche in einem Emmentaler Dorf
kurz nach Kriegsende in den Wahn stei-
gern, Hitler auf der Spur zu sein. Ein
Wahn mit tödlichen Konsequenzen für
die verdächtige Person, ein Mord, der
weder aufgeklärt noch gesühnt wird.
Erst Jahrzehnte später beginnt einer
der Beteiligten nach Motiven und Ur-
sachen zu fragen.

Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium.
Geöffnet: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**GALERIE TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
**Daniel Spoerri – Bronzen, Paolo Serra –
Malerei** Bis 27. August.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18
Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 10–16 Uhr.*

**GALERIE MAZZARA
GARTENGASSE 10**
**Sam Grigorian – Bilder, Karl Imfeld –
Skulpturen** Bis 26. Juni.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17
Uhr oder nach Vereinbarung.*

**GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59**
«Kinder malen für Kinder» Vernissage am
Sa 18. Juni, ab 10 Uhr. Bis 30. Juni.
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa
10–17 Uhr.*

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Constantin Jaxy – Bilder und Objekte bis
3. Juli. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa
11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

**ALTE POST
BASELSTRASSE 57**
«Osso duro» Skulpturen aus Stein und Holz,
entstanden in einem Kurs der Volkshoch-
schule Lörrach (Leitung: Paolo Pinna). Bis
25. Juni. Säulenhalle (Parterre):
Geöffnet: Mi–Sa 14–18 Uhr, So 11–17 Uhr.
**Isabelle Aresta – Malerei, Sandra Schaller –
Skulpturen** bis Montag, 20. Juni (1. Stock).
Geöffnet täglich 18–21 Uhr

**VERSCHIEDENE ORTE
IM DORFZENTRUM**
«outdoor» Skulpturenausstellung der Gale-
rien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara.
Bis 11. September

Sonntag, 19.6.	VEREINE
Empfang der Stadt-Jodler Empfang der Stadt-Jodler Basel-Riehen vor dem Gemeindehaus, 18.15 Uhr. Musikali- sche Umrahmung: Musikverein Riehen (siehe Vorschau auf dieser Seite).	
Dienstag, 21.6.	MUSIK
Sommerkonzert Das Kammerensemble Carona spielt Werke von Monteverdi, Vivaldi und Mendelssohn, Reithalle im Wenkenhof, 20 Uhr (sieheVor- schau auf Seite 7)	
Mittwoch, 22.6.	NATUR
Laubfroschkonzert Rundgang im Gebiet «Wiesengriener» unter der Leitung von Heinz Durrer. Treffpunkt: Tramhaltestelle Riehen Dorf. 20.30 Uhr. <i>Mitnehmen: Taschenlampe</i>	
Donnerstag, 23.6.	LITERATUR
«Die Deutsche im Dorf» Lukas Hartmann stellt in der Arena seinen neuen Roman «Die Deutsche im Dorf» vor. Kellertheater, Haus der Vereine, Eingang Er- lensträsschen, 20.15 Uhr. <i>Eintritt: Fr. 10.–/Mitglieder frei.</i>	

GALERIEN Gegenüberstellung zweier Künstler in der Galerie Triebold

Paolo Serra und Daniel Spoerri

rz. Noch bis zum 27. August ist in der Ga-
lerie Triebold, Wettsteinstrasse 4, eine
Gegenüberstellung von Werken des ita-
lienischen Malers Paolo Serra und des
Objektkünstlers und Plastikers Daniel
Spoerri zu sehen. Die für Paolo Serra ty-
pische absolute technische Perfektion,
der Umgang mit den Farben, die vom
Künstler selbst im Atelier angemischt
werden, sowie die durch die Überlage-
rung der Farblasuren erzielten luziden
Effekte sind in den ausgestellten Wer-
ken weiterhin charakteristisch. Vor al-
lem gilt die Aufmerksamkeit aber dem
Konstruktionsverfahren, das Spoerris
Arbeiten zugrunde liegt.

Die immer wiederkehrenden For-
men von Kreis, Quadrat und Rechteck
unterliegen Grundsätzen, welche von
der Fibonacci-Reihe abgeleitet sind,
bei der jede Ziffer aus der Summe der
beiden vorangehenden besteht. Bereits
in der ägyptischen und griechischen
Architektur nachweisbar, wurde der
von der Fibonacci-Reihe abgeleitete
goldene Schnitt grundlegend für den
Bildaufbau. Konsequant knüpft Serra
in seinen Werken an die Errungen-
schaften der alten Meister an und über-
setzt diese in seine eigene Sprache: Wie
Fenster öffnen sich seine meist streng
monochrom gehaltenen, übereinan-
der angeordneten Farbflächen auf
Welten, die das einfallende Licht zum
Leben erweckt.

Eher eine Hinterfragung des Kunst-
begriffs begleitet das Schaffen von
Daniel Spoerri, der 1960 gemeinsam
mit Tinguely, Arman, Dufrene, Klein
und Restany den Nouveau Réalisme
entwickelte. Die Umkehrung der Defi-
nitionen fasziniert Spoerri. Das Objekt,
der vorgefundene Alltagsgegenstand
wird zum Kunstwerk, die Tischplatte
zum Tafelbild, die Anordnung dem Zu-
fall überlassen.

Seit 1970 lässt der Künstler von sei-
nen Objektwerken Güsse in Bronze an-
fertigen. Eine Auswahl dieser durch
den Bronzezugss abermals verfremde-
ten Kombinationen von Fundgegen-
ständen wird einen Einblick in die iro-
nische, oftmals subversive Kunstwelt



Daniel Spoerris Skulpturen treffen in der Galerie Triebold auf die formal
streng gehaltenen Bilder von Paolo Serra.

Foto: zVg

Spoerris ermöglichen. Aus ihrem ei-
gentlichen Kontext herausgerissen, mit
Gegenständen in Verbindung gebracht,
die anderen Bereichen angehören, er-
geben sich völlig neue Zusammenhän-
ge, die es zu erforschen gilt.

Die Gegenüberstellung der formal
und farblich streng gehaltenen Bilder
von Paolo Serra und der demgegenüber
geradezu üppigen plastischen Arbeiten
von Daniel Spoerri bietet Gelegenheit
für spannende Vergleiche.

JUBILÄUM 25 Jahre «Spatzenäschтли»

Ein grosses Fest zum Geburtstag

rs. Eigentlich ist die ursprünglich von
Margrit Zaugg gegründete Spielgruppe
«Spatzenäschтли» vor mehr als 25 Jahren
entstanden. Genau 25 Jahre ist es aber
her, seit das «Spatzenäschtl» in den Pa-
villon am Langenlängeweg 24a umge-
zogen ist, wo es sich noch heute befin-
det. Und das wird am Samstag, 25. Juni,
mit einem grossen Fest und einem «Tag
der offenen Tür» gefeiert.

Das Fest dauert von 11 Uhr bis 17
Uhr. Um 12 Uhr werden «Spatze-
näschtl»-Kinder einen Tanz vorführen,
um 12.30 Uhr und 14 Uhr ist «Jazzer-
cise», eine Tanzgruppe von Spatze-
näschtl-Mitarbeiterin Iris Saracista, zu
sehen, um 13 Uhr spielt die «Regio Al-
horngruppe Riehen» und um 14.30
schränzt die «Guggemuusig Röppli-
spalter». Es gibt einen Flohmarkt, ein
Glücksrad, Torwandschiessen und ein
Nusspiel, zum Essen belegte Brötli,
Hot Dogs und Kuchen. Natürlich kann
man sich über das Angebot der Spiel-
gruppe informieren, die ab August
noch einige Plätze offen hat.

Seit 1992 ist das «Spatzenäschtl» als
Verein organisiert. Vereinsmitglieder

sind die fünf Teammitglieder Isolde
Kopp (Kopräsidentin, Finanzen), Iris
Saracista (Kopräsidentin), Silvia Ko-
cher (Vizepräsidentin) sowie Brigitte
Borner und Jennifer Kopp (Beisitzerin-
nen). Die fünf Frauen teilen sich je zu
zweit die Betreuung der gegenwärtig
68 Kinder, die die Spielgruppe an ein
bis drei halben Tagen regelmässig be-
suchen.

Das «Spatzenäschtl» betreut Kin-
der ab zweieinhalb Jahren bis zum Kin-
dergartenalter und ist montags bis frei-
tags von 8.45 Uhr bis 11.30 Uhr sowie
montags und donnerstags von 13.45
Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Das «Spat-
zenäschtl» lege Wert darauf, dass je-
weils zwei Erzieherinnen gleichzeitig
da seien. So könne man sich bei Bedarf
auch einmal mit einem Kind alleine
unterhalten oder mit einigen Kindern
ein Spiel spielen, ohne dass die an-
deren Kinder sich selbst überlassen seien,
betont Isolde Kopp.

Weitere Informationen gibt es auf
der neu eingerichteten Internet-Home-
page (www.spatzenaeschtli.ch) sowie
per Telefon (061 601 62 12).



Ein Plakat wirbt
am Eingang des
«Spatzenäschtl»-
Lokals am Langen-
längeweg 24a für
das Jubiläumsfest.

Foto: Rolf Spriessler

Jodler-Empfang

rz. Die Stadt-Jodler Basel-Riehen ver-
treten die Region am 26. Eidgenössi-
schen Jodlerfest in Aarau. Anlässlich ih-
rer Rückkehr nach Riehen am Sonntag,
19. Juni, werden sie vom Vizepräsi-
denten Christoph Bürgenmeier und der
Präsidentin des Verkehrsvereins Nicole
Strahm-Lavanchy um 18.15 Uhr mit ei-
nem Apéro auf dem Gemeindehaus-
platz willkommen geheissen. Der Mu-
sikverein Riehen sorgt für musikalische
Umrahmung.

MUSIK «Erle Schittlete» 2005

Partysound und Guggemusik

pd. Nicht weniger als zehn Guggemusik-
en, darunter bekannte Namen wie
«Negro Rhygass», «Märtfraueli», «Moh-
rekopf» und «Stachelbeeri», spielen
zum grössten Sommer-Gugge-Konzert
in der Region Basel am Freitag, 17., und
Samstag, 18. Juni, jeweils ab 18 Uhr im
Park-Pavillon der Langen Erlen auf.

Bereits zum vierten Mal findet die
«Erle Schittlete» statt. Auch dieses Jahr

erwartet das Publikum ein Openair-
Spektakel mit Sommerparty-Sound
von DJ CeePee bis in die frühen Mor-
genstunden.

Verschiedene Getränkestände, Bars
und Grillstationen sorgen für das leib-
liche Wohl der Festbesucher.

*Eintritt frei. Ein Festbutton à Fr. 5.–
berechtigt zur Teilnahme an der End-
verlosung mit attraktiven Preisen.*



Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Werk und Wort.

2. Thess. 2, 16-17

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Freund

Michael Raith
1944–2005

Völlig überraschend starb er am letzten Samstag an einem Herzstillstand.

Michael war seit seiner Jugend in verschiedenen Arbeitsgebieten unseres Vereins tätig. Insbesondere kamen seine umfassenden historischen und theologischen Kenntnisse unserem Verein zugute; als Verfasser zweier Jubiläumsschriften verdanken wir ihm die Dokumentation unserer Vereinsgeschichte.

Michael hinterlässt in unserem Verein eine grosse Lücke. Sein plötzlicher Tod schmerzt uns. In diesen Stunden gelten unsere Gedanken seinen Angehörigen und seiner Familie. Ihnen wünschen wir von Herzen Kraft und Trost.

CVJM Riehen



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Mit grosser Betroffenheit teilen wir mit, dass unser Ratskollege

Michael Raith

überraschend verstorben ist.

Michael Raith gehörte dem Grossen Rat von 1973 bis 1979, von 1988 bis 1998 und wiederum seit Februar 2005 an. Er präsidierte unser Parlament im verlängerten Amtsjahr 1995 - 1997.

Sein herausragendes Engagement für die Zusammenarbeit des Kantons und der Gemeinden mit dem benachbarten Ausland war wegweisend und für die ganze Region von grossem Gewinn.

Der Trauerfamilie und der Gemeinde Riehen entbieten wir unser herzliches Beileid. Wir werden Michael Raith ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Grossen Rates
Bruno Mazzotti Andreas Burckhardt
Präsident Statthalter

Der Abdankungsgottesdienst findet am Freitag, 17. Juni 2005 um 14.00 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Riehen, im Juni 2005

Mit grosser Betroffenheit und Trauer haben wir vom plötzlichen Tod des Riehener Gemeindepräsidenten

Michael Raith
12. Januar 1944 – 11. Juni 2005

Kenntnis nehmen müssen. Riehen verliert mit ihm eine Persönlichkeit, die sich mit bewundernswertem Engagement für die Gemeinde und das Wohl der Bevölkerung eingesetzt hat und Riehen verliert mit ihm einen Politiker, der es immer verstanden hat, unsere Gemeinde über alle Parteigrenzen hinweg so zu führen, dass sich alle Riehenerinnen und Riehener ernst genommen gefühlt haben.

Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

CVP Riehen/Bettingen
DSP Sektion Riehen-Bettingen
FDP Riehen
Grüne Riehen
LDP Riehen/Bettingen
SP Riehen
SVP Fraktion Riehen
VEW Riehen-Bettingen



Tief betroffen mussten wir Kenntnis nehmen vom unerwarteten Tod von

Michael Raith

Im Anschluss an seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer beim Telephon 143, "Die Dargebotene Hand" hat er seit 1993 als Patronatsmitglied in unserem Verein seine Verbundenheit mit Menschen in Not zum Ausdruck gebracht.

Wir verlieren mit ihm einen wertvollen Mitmenschen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie entbieten wir unser tief empfundenes Beileid.

11. Juni 2005

Verein Tele-Hilfe Basel
Der Vorstand
Die Geschäftsleitung
Die Freiwilligen

Kirchenzettel
vom 19. 6. bis 25. 6. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Flüchtlingshilfe HEKS

Dorfkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. Eduard Abel
Text: Röm. 14. 7–13
Kein gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule, die Kinder beginnen direkt im Meierhof
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Jugendgruppe im Zehntenkeller
Teenieträff fällt aus

Mi 18.45
Fr 19.00 Surrounded Jugendgottesdienst
Do 19.30 Singkreis

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood
Text: 1. Mose 12, 1–4 (Abraham Teil 2)
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So 10.30 Rägebogefür: Pfr. A. Klaiber
Familiengottesdienst für Familien mit Kindern im Vorschulalter
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jungendtreff

Diakonissenhaus
So 9.30 Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47
So 9.45 Gottesdienst, A. Schüpbach
9.45 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

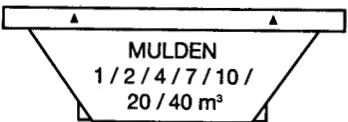
St. Chrischona
So 9.30 Gottesdienst im Rahmen der Jugentagung CREA
19.30 Surrounded (Jugendgottesdienst) in Bettingen

Blaukreuz-Verein
Fr 19.00 Haus der Vereine
Rückblick auf 20 Jahre Tätigkeit auf der Beratungsstelle Lörrach
Sr. Hildegard Kobeschak, Lörrach

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfr. Andreas Rapp
Thema: Jakobusbrief
Do 9.15 RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

P. NUSSBAUMER TRANSPORTS AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Dipl. Fusspflegerin
empfiehlt sich
im Kosmetikstudio
«Für Stadt und Land»

Hinter Gärten 4, Riehen
Tel. 079 811 09 89

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Electrolux
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten Wäschetrockner Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG, FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29



Lieber Michael,

Bei Dir zuhause durften wir Deine Gastlichkeit geniessen, in den Sitzungen an Deinem grossen Wissen teilhaben. Deine Sorgfalt prägte das Jahrbuch, Deine Menschlichkeit unsere Zusammenarbeit.

Dein letzter Artikel über «Grenzen» wurde gleichsam zum letzten Kapitel Deines Lebens. Dein plötzlicher Tod hat uns getrennt, was Du uns aber geschenkt hast, lebt in uns weiter. Wir sind traurig, aber auch dankbar für die Zeit, in der wir mit Dir sein durften.

Jahrbuch
z'Rieche
Brigitta Kaufmann
Sibylle Meyrat
Peter Gabriel
Dominik Heitz
Franz Osswald

Michael Raith 1944 – 2005

*So spricht Gott, der Herr:
sucht mich,
dann werdet ihr leben.*
Amos 5, 4b

www.riehener-zeitung.ch

IN KÜRZE

Räbesunntig

rz. Am Sonntag, 26. Juni, 10–18 Uhr, findet im Schlipf der Räbesunntig statt. Um 10 Uhr hält Pfarrer Paul Jungi einen Gottesdienst mit einer Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadtjodler Basel-Riehen. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter im Schlipf statt (Heissensteinweg), bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche. Auskunft unter Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404. Ab 9 Uhr gibt es von der Ecke Lörracherstrasse/Weilstrasse eine Busverbindung in den Schlipf. Verschiedene Beizli bieten im Schlipf ihre Spezialitäten an.

Meierhof-Märt

pd. Am Samstag, 25. Juni, 9– 16 Uhr, findet im Meierhof ein Flohmarkt statt. Private können dort Raritäten, aber auch alltägliche Gebrauchsgegenstände verkaufen.

Für die Vermietung von Tischen und Ständen ist Roman Cuel zuständig (Tel. 079 410 11 50). Tische (70 x 170 cm) werden zu Fr. 25.–, Marktstände mit Dach zu Fr. 40.– vermietet. Ab 8 Uhr kann eingerichtet werden. Türöffnung ist um 9 Uhr. In der Eulerstube wird während des Marktes eine Kaffeestube mit Kuchenbuffet betrieben.

Sommerkonzert

pd. Am Dienstag, 21. Juni, 20 Uhr, gibt das neu gegründete Carona-Kammerensemble in der Reithalle im Wenkenhof ein Sommerkonzert. Zuerst erklingen die beiden Violinkonzerte «La Primavera» und «L' Estate» von Antonio Vivaldi. Solistin ist Sarah Neher-Fontana, Leiterin des Ensembles.

Anschliessend spielt das Ensemble auf historischen Instrumenten den ersten Akt des «Orfeo» aus der «Favola» in Musica von Claudio Monteverdi.

Mit der Streichersinfonie «Schweizer» Nr. 9 von Felix Mendelssohn-Bartholdy klingt das Konzert aus.

Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061

641 40 70, oder Carona-Kammerensemble, Baselstrasse 57, Tel. 061 641 34 61. Eintritt: Fr. 35.–/25.–, red. Fr. 15.–. Abendkasse und Türöffnung 19 Uhr.

Grosser Flohmarkt im Niederholzquartier

rz. Am 20. August 2005 findet zum vierten Mal der grosse Niederholz-Flohmarkt mit über 90 Verkaufsständen statt. Zu finden ist er am Keltenweg beim Andreashaus von 8 bis 16 Uhr. Für das leibliche Wohl wird im und vor dem Andreashaus gesorgt sein.

Organisation, Infos: Quartierverein Niederholz, Silvio und Veronika Righetti, Tel. 061 601 04 05. Infos im Internet unter www.qvn-riehen.ch/flomi.htm.

Sommerfest

pd. Vom Freitag, 17. Juni, bis Sonntag, den 19. Juni, findet im Kulturzentrum Kesselhaus in Weil am Rhein ein Sommerfest statt. Am Samstag ab 20 Uhr geht im Innenhof ein Variété- und Zaubereispektakel über die Bühne mit den ehemaligen Weltmeistern der Zauberei Sebastian & Adelheid sowie Sabrina & Blub. Das Spektakel wird mit einer Night-Show abgerundet.

Das Sommerfest beginnt am Freitag, 19 Uhr im Kesselhaus mit einer Salsanacht mit dem brasilianischen DJ Plinio Flores. Am Samstag zwischen 14 und 17 Uhr stehen Jonglage und Geschicklichkeitsspiele, Improvisationstheater und Kindertanzdarbietungen auf dem Programm.

Nach dem Variété-Abend werden am Sonntag nach einem Brunch mit dem humorvollen Musiker Walter Thoeni von der Gruppe «Quattro Stagioni» von 12 bis 15 Uhr wieder Jonglage und Geschicklichkeitsspiele aus aller Welt sowie ein Animationsprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten. Um 15 Uhr zeigt die Schule «Mikado» aus Basel Demonstrationen unterschiedlichster Kampfsportarten.

MUSEEN Neue Sonderausstellung in der Fondation Beyeler

Picasso surreal



«Le Peintre et son Modèle» 1926.

Foto: zVg

In enger Zusammenarbeit mit dem Musée Picasso in Paris realisierte die Fondation Beyeler eine Ausstellung zur surrealistischen Phase Pablo Picassos – die erste in diesem Umfang und ausschliesslich in Riehen zu sehen.

SIBYLLE MEYRAT

Den Surrealisten, die sich 1914 in Paris als Gruppe um André Breton formierten, blieb Picasso fern. Dennoch bestehen zwischen seiner Arbeitsweise und den Anliegen der Surrealisten enge Wechselwirkungen. Die überkommenen Kunstformen zu sprengen und «in allgemeiner Ausgelassenheit von Grund auf zu verändern», war eines der wichtigsten Ziele der Surrealisten. Picasso, der diesen Prozess bereits in seiner kubistischen Phase auf einzigartige Weise durchlaufen hatte, übte nicht umsonst eine grosse Faszination auf die führenden Köpfe der Bewegung aus.

Kubistische Vorläufer

André Breton sah im radikal Neuen am kubistischen Werk Picassos eine wichtige Quelle für den Surrealismus. Folgerichtig bilden Werke aus dieser Phase den Auftakt der Ausstellung. In der ironischen Verwendung von Techniken und Materialien zeigen sich bereits hier surrealistische Strömungen: Mit dem Malerkamm, den Dekorationsmaler traditionell zur Imitation von Holzmaserungen einsetzten, kämmte Picasso die Farbe, die für die Haartracht seines Dichters («Le poète», 1912) steht. Und dem «Arlequin jouant de la guitare» (1914–1918) versetzte er einen dreidimensionalen Augapfel.

Entfesselte Formen

Im ersten Ausstellungsraum konfrontiert der Anblick von «Le baiser» (1925) den Betrachter mit einer geradezu erschlagenden Wucht entfesselter Formen und Linien. Die Umarmung von Mann und Frau, ein oft variiertes Thema bei Picasso, ist hier ein geradezu brachial anmutender Akt aus Farbe und Geometrie. Die möglichen realen Entspre-

chungen der Details lassen sich nicht fassen – Mund, Vulva oder Auge, Hand oder Zange, zärtlicher Kuss oder Würgegriff? Diese Vieldeutigkeit, die Nähe des Entzückenden zum Schrecklichen, scheint auch in den folgenden Räumen immer wieder auf. Die über zweihundert ausgestellten Werke – Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Druckgrafiken, Skizzenbücher – sind in lockerer Chronologie und nach Motivkreisen gegliedert.

Sitzende, Liegende, Weinende

Dass der weibliche Körper, vorzugsweise sitzend oder liegend, für Picasso ein unerschöpfliches Thema war, zeigt sich hier einmal mehr. Blütengleich drapiert zwischen Früchten und Blumen, in ausladenden runden Formen malte er seine Geliebte Marie-Thérèse Walter. Den Porträts, die er von seiner Partnerin, der Fotografin Dora Maar, zeichnete, ist ein eigenes Kabinett gewidmet.

Ruhen diese Darstellungen Picassos geliebter Frauen in sich und strahlen gelassene Heiterkeit aus, so ändert sich der Ausdruck der Frauenbildnisse in den folgenden Räumen. In den Zeichnungen «Une Anatomie: trois femmes» haftet der Zerlegung der weiblichen Figur und ihrer Neukomposition aus geometrischen Körpern zwar noch etwas Spielerisches an. Aber aus den deformierten Gesichtern weinender Frauen und der Frau, die ihr totes Kind

in den Armen hält – eine Variation aus dem 1937 entstandenen Gemälde «Guernica» –, spricht Trauer, Angst und Entsetzen.

«Realer als die Realität»

Mit seiner Fähigkeit, eine eigene Formensprache zu entwickeln, war Picasso für die Surrealisten eine Schlüsselfigur, die sie verschiedentlich in ihre Bewegung einzubinden versuchten. Diesen Vereinnahmungsversuchen entzog sich Picasso und ging seinen eigenen Weg. Den Surrealismus soll er gar als etwas Schädliches bezeichnet haben, denn er habe die Malerei, seiner Meinung nach das Wichtigste, zugunsten einer «schlechten Poesie» vernachlässigt, «jener Art von Dichtung, die ein blasses junges Mädchen poetischer findet als ein gesundes junges Mädchen und das Mondlicht poetischer als die Sonne».

Er war nicht einverstanden, wie die Gruppe um Breton den Begriff «sur-réalisme» verstand, den er selbst 1917 während der Arbeit am Ballett «Parade» zusammen mit Guillaume Appollinaire ins Spiel gebracht hatte. «Ich bemühe mich, die Natur nicht aus den Augen zu verlieren. Mir geht es um Ähnlichkeit, um eine tiefere Ähnlichkeit, die realer ist als die Realität und so das Surreale erreicht.» Wie er das ins Bild setzte, lässt sich in der von der Picasso-Spezialistin Anne Baldassari kuratierten Ausstellung eindrücklich nachvollziehen.



«Nu Couché», 1932. Foto: zVg

NATUR Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Frühlingsboten im Schlipf

Im Frühling erwacht die Natur. Die Blumen duften und wir werden von herrlichen Konzerten beglückt. Die Vögel singen für uns ihre schönsten Melodien. Singen die Vögel wirklich nur für unser Vergnügen oder hat es einen anderen Grund?

Die Gesänge sollen anderen Vögeln eine Nachricht zukommen lassen. Der

Gesang kann dabei zwei verschiedene Bedeutungen haben. So verhindert der Gesang eines Männchens das Eindringen eines Fremdlings in sein Territorium. Die Vögel markieren auf diese Art ihr Revier und zeigen so, dass dieses Territorium bereits besetzt ist. Gleichzeitig lockt es damit auch Weibchen an. Die Gesänge der einzelnen Arten sind verschieden. Gewisse ähnlich aussehende Arten wie die Laubsänger, Zilpzalp, Waldaubsänger, Berglaubsänger haben alle auffällig unterschiedliche Gesänge. Bei diesen äusserlich sehr ähnlichen Vögeln wirkt der Gesang als sicheres Merkmal der Artenerkennung, was Mischbruten mit der fremden Art verhindert. Arten, die ähnliche Gesänge haben, haben ein ganz anderes Aussehen.

In der Gegend von Riehen haben wir noch das Glück, wunderschöne Gebiete zu haben, wo wir diese prachtvollen Konzerte geniessen können. Am 22. Mai 2005 hat die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz von Riehen eine Exkursion im Gebiet von Schlipf und Tüllinger Hügel durchgeführt. Die Teilnehmer konnten sich unter der Führung von Daniela Sauser und Niggi Lang mit einigen Vogelarten unserer Region vertraut machen. Wenn Sie durch unsere prachtvolle Landschaft gehen, rentiert es sich, ein wenig zuzuhören und zuzuschauen. Sie werden sicher einige Entdeckungen machen.

Eric Sauser



Der Gesang von Vögeln, hier ein Rotkehlchen, hat verschiedene Bedeutungen.

Foto: Eric Sauser /zVg

Reklameteil

Alles online:
Songs downloaden
und e-banken.

Alles ganz einfach. Alles mit einem Konto. Mit UBS Generation und UBS Campus, dem neuen kostenlosen Angebot für Jugendliche und Studierende, profitieren Sie von umfassenden Bankdienstleistungen. Vom Privat- und Sparkonto über E-Banking bis hin zum Gratisbezug bei allen Bancomaten der Schweiz. Dazu gibts exklusiven Zugang zu Downloads im iTunes Music Store Switzerland, die Mitgliedschaft bei Euro<26 und vieles mehr.

Einfach Konto eröffnen und mehrfach profitieren: www.ubs.com/young



Gemeindeverwaltung

Gemeinde
Riehen

Die Gemeindeverwaltung bleibt

**Freitag Nachmittag, den 17. Juni 2005,
geschlossen**

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung
trauern um ihren Gemeindepräsidenten Michael
Raith und nehmen an der Abdankungsfeier in
der Dorfkirche teil.

RZ900087

1924-1939

PICASSO surreal

12.6.-12.9.2005

FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel
Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ008584

**Kunst
Raum
Riehen**

Neues Bauen in Riehen

21. Mai bis 31. Juli 2005

Veranstaltungen im Juni/Juli

Samstag, 25. Juni, 11 Uhr, Führung durch die Ausstellung mit
Mathis Heusler, Architekt

Mittwoch, 29. Juni, 18.30 Uhr, Mittwochsgepräch:
Die Haltung junger Architekten zum Neuen Bauen

Samstag, 2. Juli, 11 Uhr, Führung durch die Ausstellung
mit Robert Schiess

Samstag, 9. Juli, 11 Uhr, Führung zu vier berühmten Häusern
mit Romana Anselmetti, Mitarbeiterin Denkmalpflege BS

Samstag, 16. Juli, 11 Uhr, Führung durch die Ausstellung
mit Robert Schiess

Samstag, 23. Juli, 11 Uhr, Führung zu diversen Atelierhäusern
mit Mirjam Brunner, Kunsthistorikerin

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ008838

**SPIEL
ZEUG
MUSEUM
IM WEITENHAUS
RIEHN**

**DORF &
REBBAU
MUSEUM
IM WEITENHAUS
RIEHN**

täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr

Familiensonntag, 19. Juni 2005

Der Kunde ist König

Stündlich wechselndes Programm zum
Thema «Iädele»

11-17 Uhr
Türöffnung 10.45 Uhr

Sonderausstellung bis 8. August 2005

Handel im Wandel

200 Jahre Einkaufen im Dorf

Täglich ausser dienstags 11-17 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN



WINTERER Galerie & Viothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di und Fr: 14:00-18:30 und Sa 09:00-12:00 Uhr

RZ009029



Neue Ausstellung mit
Werken von **Margrit Ott**,
Liestal. Mischtechniken.
26.6. bis 17.9.2005.
**Herzlich willkommen zur
Vernissage:**
So 26.6., 17 Uhr.
Mit gratis Weindegustation.

KONZERTE



Leitung:
Sarah Neher-Fontana

Sommerkonzert

Monteverdi: L'Orfeo, 1. Akt
Vivaldi: «La Primavera», «L'Estate»
Mendelssohn: Streichersinfonie Nr. 9

Dienstag, 21. Juni 2005, 20 Uhr

Wenkenhof, Reithalle

RZ009072



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHN

Rhythmikunterricht

(Musik und Bewegung)

Freie Plätze ab 22. August 2005

Jahrgang 2001 (ab Mai 01: Vorkindergarten)
Unterrichtszeit: Dienstagnachmittag

Schulkinder (1. + 2. Primarklasse)

Unterrichtszeit: Montagnachmittag

Auskunft + Anmeldung:
Musikschulsekretariat, Tel. 061 641 37 47

RZ009085

20 Jahre

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Tel. 061 641 33 00

**im Juni und Juli 10%
auf alle REVOLX-Produkte**

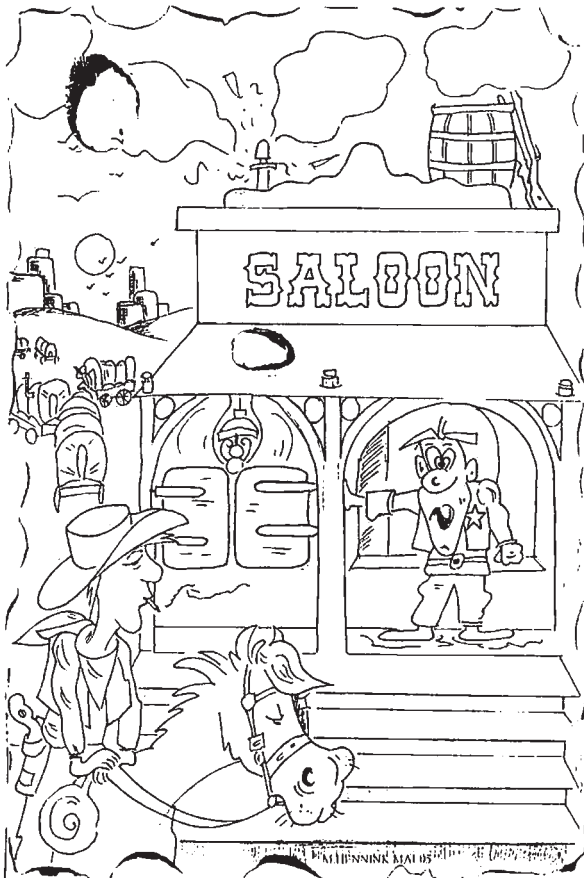
RZ009076

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

LANDI FEST



WILD WEST FEST

**18. JUNI 2005 VON 14.00H BIS 24.00H
MIT LIVEBAND ; GROOVECLUB
FREIZEITZENTRUM LANDAUER, BLUTRAINWEG 12, 4125 RIEHN**



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN

RZ009007



Räbesunntig z'Rieche

im Schlipf
26. Juni 2005
10-18 Uhr

10.00 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Paul Jungi mit
Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler
Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Blum
Bei schönem Wetter im Schlipf, Heissensteinweg
bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche
(Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404)

Ab 9.00 Uhr Busverbindung Ecke Lörracherstrasse-Weilstrasse
in den Schlipf

Verschiedene Beizlis mit eigenen Spezialitäten!

Zum heisse Tropfe (auch Samstag, 25. Juni ab 16.00 Uhr)
Hansjörg Keller

S'Räbhüsli (auch Samstag, 25. Juni ab 16.00 Uhr)
Gemeinde Riehen, Gaby + Köbi Kurz

Gluscht-Oase am Dych (auch Samstag, 25. Juni ab 16.00 Uhr)
Peter Zmoos und Lilli Baumann

Wyyguet Rinklin
Urs Rinklin und Gesangssektion TVR
Urs Rinklin «befruchtBAR» (nur Samstag, 25. 6. ab 16.00 Uhr)

*Geniessen und degustieren
bei Wein und Musik!*

Veranstalter: Gemeinde Riehen
zusammen mit den privaten Weinproduzenten
Patronat: Weinproduzentenverband Baselland

RZ009086

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHN

Lukas Hartmann

liest aus seinem neuen Roman

**Die Deutsche
im Dorf**

Donnerstag, 23. Juni 2005, 20:15 Uhr
Im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der
Vereine) Eingang Erlensträsschen, Riehen

Eintritt Fr. 10.-, Mitglieder frei

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

RZ009051



**A.+P. GROGG
Gartenbau**

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ007383



**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

**Otto
Hupfer**
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ007405

Fachgeschäft seit 1881



**NYFFELER
Malergeschäft**

Inh. U. Reichenbach

**Malen/Tapezieren/
Isolationen/Fassaden
(eigenes Gerüst)**

Klingentalstr. 55, 4057 Basel
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

RZ 007114

↑
**Ein Inserat
in dieser Grösse
kostet
Fr. 24.20**
↓

Kleider zu eng?
Suche 30 Personen,
die in diesem Sommer
ihre Badesaisonfigur
erreichen möchten.
Rufen Sie an
Erika Weber
Telefon 061 271 78 78

RZ009013

KURSE

ton in ton
musikschule für kinder und erwachsene

drumset und trommelkurse
im august beginnen die neuen
lektionen für drumset und die
handtrommel-kurse. ab 8 jahren
können kinder in kleingruppen mit
dem spiel auf der afrikanischen
djembé und den basstrommeln
beginnen. die entwicklung führt hin
zu mehrstimmigen arrangements.
die kurse eignen sich auch als
vorbereitung für den späteren
schlagzeugunterricht.

information + beratung:
beat forster > 061 - 641 11 16
susanne hirt > 061 - 641 11 80
www.ton-in-ton.ch

RZ009002

Hieber's KW24
Frische Center
www.hieber.de

marken-
waschmittel gibt's
bei Hieber zu extra
„sauberen“ Preisen!

burti Compact
18 Waschladungen
Nachfüllpackung
+ 20% mehr Inhalt
1 WL = € 0,14

Persil Vollwaschmittel
54 Waschladungen
Tragepackung
1 WL = € 0,17

€ 2.99

€ 8.99

BINZEN
0049-76 21/96 87 20

RHEINFELDEN
0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH
0049-76 21/91 40 20

WEIL A. RH.
0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr · Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ003_412871

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

RZ008621

RZ009054

www.riehener-zeitung.ch

RZ009059

RZ008694

RZ009058

Open Air Nunningen

24. und 25. Juni 2005



Vorverkauf: 1-Tages-Pass 30,-
2-Tages-Pass 54,-

Abendkasse: 1-Tages-Pass 35,-
2-Tages-Pass 55,-

Kinder unter 12 Jahren in Begleitung
von Freizeitspendern zahlen keinen Eintritt.

Freitag: Abendzugang 16.00 Uhr
Programmbeginn 21.30 Uhr

Samstag: Abendzugang 10.00 Uhr
Programmbeginn 14.00 Uhr

*Zeitplatz ist vorhanden.
Nacht-Ticket!*

Mit dem PostAuto-Extrazug
aus Open Air und wieder zurück.
Der Letzte fährt 01.00 Uhr!
Verkehrt nach Basel.

Organisator: Kulturclub Gligenberg
Nunningen

Weitere Details zum Fahrplan auf
www.openair-nunningen.ch

→ Line-Up:

Freitag:

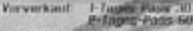
- „Henchman
- „Zamarró
- „Toxic Guineapigs
- „M.A.S.S.

Samstag:

- „Dj Jetstream und Didgerdoo Act
- „Who's her Dad?
- „Treekillaz"
- „Aextra
- „Ralph's Rockbluesband
- „Open Season
- „Black Tiger
- „Torch und Toni L
- mit Safarisounds Ltd.

Vorverkaufsstellen:

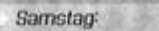
Basel: Bruch-Mountain
Breitenbach: Inhaber Decurvy / Rohard - Line
Dornach: Michel Blumen und Dekorationen
Himmelfried: Weidman Schöne
Laufen: Sportshop Karner
Liestal: Bike-Contor Frey
Nunningen: Piermarco Dickert - Kunstfäden
Zürich: Vortiglen 2, Joller











RZ113 759716

RZ008976

RZ009061

RZ003 474456

RZ003 475752

RZ003 474455

R7003 475288

RZ008986

R7002 473936

RZ009069

RZ009071

43,

RZ003_475731

48 44
D3000000

38 41

PIRATED ZEPHYRUS

RZ009052

RZ003_475461

D7000007

Miete: Fr. 2110.- + NK Fr. 248.-
Garagenplatz, Fr. 110.- falls erwünscht

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Einkampfmeisterschaften beider Basel in Riehen

Meisterschafts-Premiere mit zwölf Medaillengewinnern

Julia Schneider war mit einem Titel und drei weiteren Medaillen erfolgreichstes Mitglied des Turnvereins Riehen, der am vergangenen Wochenende die ersten Nachwuchs-Einkampfmeisterschaften bei der Basel organisierte.

rs. Daniel Uttenweiler, der den 400-Meter-Lauf der Männlichen Jugend A gewann und über 200 Meter Dritter wurde, die Jugend-B-Athletin Mirjam Werner, die sich von einer Fussverletzung schon gut erholt zeigte und über 1000 Meter hoch überlegen gewann, und die Schülerin Julia Schneider, die über 60 Meter Hürden triumphierte, sorgten am vergangenen Wochenende auf der Grendelmatte für drei Titelgewinne des TV Riehen. Erfolgreichste Athletin des Vereins war Julia Schneider, die ausserdem noch Zweite über 60 Meter, Zweite im Hochsprung und Dritte im Weitsprung wurde.

Insgesamt schafften zwölf Athletinnen und Athleten des gastgebenden TV Riehen den Sprung aufs Podest und holten dabei zusammen 18 Medaillen. Grosses Pech hatte Manuela Sommer, die über 60 Meter nur eine Hundertstelsekunde hinter Silbermedaillengewinnerin Julia Schneider blieb, Bronze aber dennoch um vier Tausendstelsekunden verpasste und Vierte wurde.

Hadorn hatte «Tempomacher»

Dominik Hadorn profitierte über 3000 Meter der Männlichen Jugend A von der Führungsarbeit seines ehemaligen Vereinskollegen Florian Ulmann, der inzwischen für den LC Basel startet. Florian Ulmann beschränkte sich darauf, den Titel nach Hause zu laufen, und blieb in 9:26.02 fast eine halbe Minute über seiner kürzlich gelaufenen persönlichen Bestzeit. Dominik Hadorn, inzwischen auch im Orientierungslaufen recht erfolgreich, verbesserte seine 3000-Meter-Bestzeit im Sog des LCBlers auf 9:31.20.

Die Schülerin Simone Werner lief ein starkes 1000-Meter-Rennen. Zwar blieb sie hinter der herausragenden Diegterin Céline Diethelm und der erst



Julia Schneider (Zweite von links) auf dem Weg zum Titel im 60-Meter-Hürden-Final.

Foto: Rolf Spriessler

10-jährigen Ausnahmeläuferin Carmen Frei (SC Liestal) zurück und wurde Dritte, ihre Zeit von 3:14.94 kann sich aber auch national sehen lassen. Für die weiteren TVR-Medaillengewinne sorgten die Schülerinnen Linn Breitenfeld und Patrizia Eha, der Schüler Marco Thürkauf, die B-Jugendlichen Philippe Bader, Robin Brodmann und Carla Gerster sowie Jugend-A-Athlet Aljosha Schönenberger.

Marc van Oostrum mit Limite

Für den sportlichen Höhepunkt der Meisterschaft, die bei warmem, sonnigem Wetter stattfand, sorgte der Flüher Marc van Oostrum (Old Boys Basel). Mit einem Versuch auf 16,05 Metern qualifizierte er sich im Kugelstossen für das «European Youth Olympic Festival» vom 2. bis 9. Juli in Lignano Sabbiadoro (Italien). Beachtenswert waren auch die Sprintzeiten des LCB-Athleten Kwasi Asante Ofoosu (100-Meter-Meister und 200-Meter-Vizemeister) und des OB-Läufers Karim Manaoui (200-Meter-Meister und 100-Meter-Vize-meister). Erfolgreichster Teilnehmer war der Jugend-B-Athlet Stephan Wullschleger. Gleich fünfmal stand er ganz oben auf dem Treppchen, im Weitsprung gewann er ausserdem Silber.

Die LAS Old Boys Basel war mit 17 Gold-, 10 Silber- und 10 Bronzemedailen der erfolgreichste Verein dieser

Meisterschaftspremiere. Insgesamt schafften 14 Vereine mindestens einen Podestplatz. Nicht ganz zu befriedigen vermochte die Beteiligung, was wohl auch daran lag, dass die jüngsten Kategorien Schülerinnen und Schüler B und C nicht ausgeschrieben waren.

Nachwuchs-Einkampfmeisterschaften beider Basel, 11./12. Juni 2005, Grendelmatte Riehen, Meistertitel und Riehener Resultate

Männliche Jugend A: 100 m, Final (-0,5): 1. Kwasi Asante Ofoosu (LC Basel) 11.24. – **200 m, Final (0):** 1. Karim Manaoui (OB Basel) 22.43, 3. Daniel Uttenweiler (TVR) 23.70. – **400 m:** 1. Daniel Uttenweiler (TVR) 53.87. – **800 m:** 1. Michael Heyer (OB Basel) 2:11.26. – **3000 m:** 1. Florian Ulmann (LC Basel) 9:26.02, 2. Dominik Hadorn (TVR) 9:31.20. – **300 m Hürden:** 1. Sven Schelker (LC Therwil) 46.42. – **Hoch:** 1. Quentin Oriet (OB Basel) 1.80. – **Weit:** 1. Cristian Maidana (LC Basel) 6.25. – **Kugel (5 kg):** 1. Marc van Oostrum (OB Basel) 16.05. – **Diskus (1,5 kg):** 1. Marc van Oostrum (OB Basel) 39.50, 3. Aljosha Schönenberger (TVR) 30.36.

Männliche Jugend B: 80 m, Final (-1,6): 1. Stephan Wullschleger (OB Basel) 9.61; Zwischenläufe: Philippe Bader (TVR) 10.32 (VL 10.27), Manuel Binetti (TVR) 10.86 (VL 10.73); Vorläufe: Jonas Adler (TVR) 10.74. – **1000 m:** 1. Christian Fässler (SC Liestal) 2:48.51, 5. Jonas Adler 3:04.41. – **3000 m:** 1. Philip Weber (SC Liestal) 10:15.89, 2. Robin Brodmann (TV Riehen) 11:25.89. – **100 m Hürden, Final (0):** 1. Stephan Wullschleger (OB Basel) 13.97, 4. Manuel Binetti 16.87, 5. Robin Brodmann 19.21. – **Hoch:** 1. Thierry Kuenzi (LG Oberbaselbiet) 1.60,

6. Robin Brodmann 1.40. – **Weit:** 1. Raphael Dettwiler (LG Oberbaselbiet) 6.02, 10. Jonas Adler 4.58. – **Kugel (4 kg):** 1. Stephan Wullschleger (OB Basel) 12.91, 9. Manuel Binetti 9.87, 10. Jonas Adler 8.30. – **Diskus (1 kg):** 1. Stephan Wullschleger (OB Basel) 43.32, 8. Philippe Bader 23.09, 10. Jonas Adler 21.67, 13. Manuel Binetti 16.88. – **Speer (600 g):** 1. Stephan Wullschleger (OB Basel) 40.06, 3. Philippe Bader 32.42.

Schüler A: 60 m, Final (0): 1. Dominik Roth (LV Frenke) 8.17; Zwischenläufe: Marco Thürkauf (TVR) 9.20 (VL 9.15); Vorläufe: Cyrill Dieterle (TVR) 9.27, Marius Meury (TVR) 9.33, Daniel Vogel (TVR) 10.19. – **1000 m:** 1. Robin Yates (TV Diegten) 3:12.56, 6. Marco Thürkauf 3:25.63, 10. Cyrill Dieterle 3:29.21, 12. Philipp Greve (TVR) 3:31.97, 14. Marius Meury 3:40.15, 17. Daniel Vogel 4:03.52. – **3000 m:** 1. Timon Nick (Riehen/LC Basel) 10:19.98. – **Hoch:** 1. Dominik Roth (LV Frenke) 1.53. – **Weit:** 1. Dominik Roth (LV Frenke) 5.23, 8. Marius Meury 4.24, 9. Marco Thürkauf 4.10, 10. Cyrill Dieterle 4.10, 15. Daniel Vogel 3.73, 18. David Dinort (TVR) 3.58. – **Kugel (3 kg):** 1. Dominik Roth (LV Frenke) 9.96. – **Diskus (750 g):** 1. Fabio Gehring (TV MuttENZ) 27.09. – **Speer (400 g):** 1. Luca Freiermuth (LG Oberbaselbiet) 24.94, 3. Marco Thürkauf 23.66, 4. Cyrill Dieterle 23.53, 7. Marius Meury 20.74.

Weibliche Jugend A: 100 m, Final (-1.0): 1. Sarah Schneider (TV MuttENZ) 12.84; Zwischenläufe: Nadine Osswald (TVR) 13.86 (VL 13.67). – **200 m, Final (0):** 1. Sarah Schneider (TV MuttENZ) 26.20. – **400 m:** 1. Denise Hindermann (LG Oberbaselbiet) 64.05. – **100 m Hürden, Final (0):** 1. Rahel Haenle (LV Frenke) 16.29. – **Hoch:** 1. Evelyn Honegger (LV Frenke) 1.62. – **Weit:** 1. Denise Ritter (TV Diegten) 5.26, 5. Nadine Oss-

wald 4.74. – **Drei:** 1. Denise Ritter (TV Diegten) 10.18. – **Kugel (3 kg):** 1. Josephine Molloyres (SC Liestal) 11.19. – **Speer (600 g):** 1. Rahel Haenle (LV Frenke) 29.95.

Weibliche Jugend B: 80 m, Final (-1,7): 1. Annina Roth (LV Frenke) 10.51 (VL 10.49/0). – **1000 m:** 1. Mirjam Werner (TVR) 3:07.08. – **80 m Hürden, Final (0):** 1. Julia Sprunger (LV Frenke) 12.95, 5. Carla Gerster (TVR) 13.55 (VL 13.52). – **Hoch:** 1. Eliane Bussinger (LV Frenke) 1.63, 6. Carla Gerster 1.40. – **Stab:** 1. Manuela Schaub (OB Basel) 2.70. – **Weit:** 1. Laetitia Schweizer (OB Basel) 4.88, 2. Carla Gerster 4.85. – **Drei:** 1. Eliane Bussinger (LV Frenke) 10.25. – Kugel (3 kg): 1. Julia Sprunger (LV Frenke) 10.85. – **Diskus (750 g):** 1. Eliane Bussinger (LV Frenke) 25.90. – **Speer (400 g):** 1. Laetitia Schweizer (OB Basel) 27.72, 3. Carla Gerster 25.40.

Schülerinnen A: 60 m, Final (-0,9): 1. Maika Weidmann (OB Basel) 8.49, 2. Julia Schneider (TVR) 8.67, 4. Manuela Sommer (TVR) 8.68 (ZL 8.66); Zwischenläufe: Nadja Anklin (TVR) 8.81 (VL 8.69), Patrizia Eha (TVR) 8.84, Simone Werner (TVR) 8.98 (VL 8.86), Linn Breitenfeld (TVR) 8.98 (VL 8.92), Annika Geiser (TVR) 9.03 (VL 8.97); Vorläufe: Johanna Aeschbach (TVR) 9.14, Janine Hammer (TVR) 9.16, Charlotte Müller (TVR) 9.28, Sybille Rion (TVR) 9.39, Tiziana Saracista (TVR) 9.46, Michèle Thalmann (TVR) 9.53, Ramona Brack (TVR) 9.71. – **60 m Hürden, Final (-0,8):** 1. Julia Schneider 9.93, 3. Linn Breitenfeld 10.75, 4. Annika Geiser 10.99 (VL 10.98); Vorläufe: Nadja Anklin 11.48, Patrizia Eha 11.88, Ramona Brack 12.37, Sybille Rion 12.65. – **1000 m:** 1. Céline Diethelm (TV Diegten) 3:10.87, 3. Simone Werner 3:14.94, 4. Nadja Anklin 3:22.47, 5. Johanna Aeschbach 3:24.64, 8. Sybille Rion 3:29.49, 12. Janine Hammer 3:45.86. – **3000 m:** 1. Céline Diethelm (TV Diegten) 10:47.86. – **Weit:** 1. Maika Weidmann (OB Basel) 5.15, 3. Julia Schneider 4.91, 5. Nadja Anklin 4.57, 8. Patrizia Eha 4.42, 10. Linn Breitenfeld 4.37, 11. Annika Geiser und Manuela Sommer 4.36, 17. Charlotte Müller 4.08, 18. Ramona Brack 4.06, 21. Michèle Thalmann 4.02, 22. Sybille Rion 4.00, 25. Janine Hammer 3.96, 27. Tiziana Saracista 3.87, 29. Jessica Raas 3.73. – **Hoch:** 1. Maika Weidmann (OB Basel) 1.50, 2. Julia Schneider 1.47, 3. Linn Breitenfeld 1.35, 5. Simone Werner 1.30, 7. Ramona Brack 1.30, 9. Patrizia Eha 1.25, 11. Sybille Rion 1.25, 12. Jessica Raas 1.15, 13. Michèle Thalmann 1.15. – **Stab:** 1. Michele Grun (OB Basel) 1.90. – **Kugel (3 kg):** 1. Kaltrina Rrahmani (LV Frenke) 9.77, 4. Julia Schneider 8.18, 9. Simone Werner 6.86, 10. Nadja Anklin 6.65, 11. Ramona Brack 6.35, 13. Linn Breitenfeld 6.11, 14. Tiziana Saracista 6.05, 15. Patrizia Eha 6.03, 16. Jessica Raas 5.92, 18. Charlotte Müller 5.63. – **Diskus (750 g):** 1. Tirza Schwander (TV Diegten) 21.51. – **Speer (400 g):** 1. Tirza Schwander (TV Diegten) 29.31, 3. Patrizia Eha 23.98, 5. Nadja Anklin 22.89, 8. Jessica Raas 20.53, 9. Julia Schneider 20.44, 11. Ramona Brack 15.34.

SPORT IN KÜRZE

TCS-Jungseniorinnen Zweite

eh. In der letzten Runde der Interclubmeisterschaften der Jungseniorinnen der 3. Liga überzeugten die Stettenfelder Damen mit einem 2:5-Auswärtssieg beim CS Solothurn. Damit wurde die Saison mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Mit 18 Punkten mussten die Stettenfelderinnen nur dem TC Bruderholz und dem TC Arlesheim den Vortritt lassen und liessen den TC Solothurn, den TC Bachgraben und den TC Zoll hinter sich.

Kids-Cup Diabetes

rz. Übermorgen Sonntag zwischen 10 Uhr und 16 Uhr findet im Stadion Schützenmatte in Basel der 2. Kids-Cup Diabetes statt. An diesem Fussballturnier nehmen zwölf Teams teil, die aus Kindern und Jugendlichen zusammengesetzt sind, die Diabetes haben. Neben Spiel und Bewegung geht es auch darum, die Jugendlichen beim Sport zu betreuen und über ihr gesundheitliches Handicap zu informieren. Gaststar ist der ehemalige Nationalgoalie Marco Walker.

Hadorn und Werner in Luzern

rz. Auf Einladung des Schweizerischen Leichtathletikverbandes bestritten Dominik Hadorn und Mirjam Werner vom TV Riehen am vergangenen Dienstag die 1000-Meter-Jugendläufe des Internationalen Meetings von Luzern. Dominik Hadorn verbesserte seine Bestzeit auf 2:47.05 und wurde Dreizehnter, Mirjam Werner wurde in 3:05.55 Achte.

Leichtathletik-Resultate

Elsässer Leichtathletikmeisterschaften, 12. Juni 2005, Belfort (FRA)
Männer: **Speer (800 g):** 1. Miguel Laureau (Miguel Club Ledonien) 57.61, 3. Jean-Robert Remy (Aire Urbaine Nord F-C/TV Riehen) 53.71. – Ausser Konkurrenz: Nicola Müller (TV Riehen) 68.23.

VEREINE Generalversammlung des FC Amicitia

Wachablösung zum 75. Geburtstag

An der Jubiläums-Generalversammlung des FC Amicitia trat Daniel Obrist als Spiko-Präsident zurück, Nachfolger ist Erwin Simon. Vom 24.–26. Juni folgt als nächster Höhepunkt das Jubiläumsturnier.

pp/rz. Da das genaue Gründungsdatum des Vereins nicht bekannt ist, erklärte Vereinspräsident Peter Pitel den Zeitpunkt der 74. ordentlichen Generalversammlung vom Dienstag vergangener Woche kurzerhand zum symbolischen 75. Geburtstag des Vereins. Dabei hätten die wichtigsten drei Mannschaften des Vereins ein gutes Timing bewiesen. Im Jubiläumsjahr gelang den A-Junioren der Aufstieg in die Meisterklasse («Coca-Cola Junior League A»), die zweite Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 3. Liga und die erste Mannschaft schaffte Platz vier in der regionalen Zweitligameisterschaft, was dem besten je erreichten Meisterschaftsresultat einer Amicitia-Mannschaft bei den Aktiven entspricht.

Gemäss Statistik des Verbandes verfügte der FC Amicitia im Jahre 2004 über 525 lizenzierte Mitglieder und war damit der grösste Fussballverein der Nordwestschweiz. Die Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 73 Personen auf 723 erhöht.

Zwei Wechsel im Vorstand

Die Trainer der ersten und der zweiten Mannschaft werden auch im nächsten Jahr für den Klub tätig sein. Aus dem Vorstand gab es aber zwei Rücktritte. Spiko-Präsident Daniel Obrist, der zum Ehrenmitglied ernannt

wurde, und der Ressortleiter Turniere Markus Brodmann gaben ihre Ämter ab. Sie wurden durch Erwin Simon und Daniel Bär ersetzt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig durch Akklamation wiedergewählt.

Die Klubleitung setzt sich damit wie folgt zusammen: Peter Pitel (Präsident), Alfred Loosli (Vizepräsident und Finanzen), Erwin Simon (Spiko/Aktive), Joerg Rickli (Öffentlichkeit/Sponsoring), Daniel Bär (Turniere/Anlässe) und Hanspeter Schlup (Administration).

Im Anschluss an die Wahlen wurde die zum Jubiläum verfasste Vereinschronik «75 Jahre FC Amicitia» vorgestellt. Sie wird den Mitgliedern als Geschenk abgegeben.

Turnier mit FC Csíkszereda

Bereits am übernächsten Wochenende folgt der nächste grosse Höhepunkt im Jubiläumsjahr des FC Amicitia, das Jubiläumsturnier vom 24. bis 26. Juni auf der Grendelmatte. Für diesen Anlass haben sich die Verantwortlichen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Zweitligaturnier vom Samstag, das um 17.05 Uhr beginnt, nimmt der FC Csíkszereda teil. Es ist der erste Auftritt eines Sportteams aus Riehens rumänischer Partnerstadt Miercurea-Ciuc/Csíkszereda in Riehen. Weitere Teilnehmer am Zweitligaturnier sind der FC Stein-Hölstein (D), St-Louis (F), der BSC Old Boys Basel, der FC Aesch und der FC Amicitia. Der Final steigt am Samstag um 21.15 Uhr.

Gespielt wird am Freitag von 19.15 Uhr bis 23.10 Uhr (Frauen), am Samstag ab 10 Uhr (Festbetrieb bis 2 Uhr) und am Sonntag ab 10 Uhr Festbetrieb bis 18 Uhr).

FUSSBALL FC Riehen – FC Black Stars 1:11 (0:5)

FC Riehen steigt ab in die 4. Liga

Der FC Riehen verlor sein letztes Spiel gegen die Black Stars 1:11 und steigt in die 4. Liga ab, weil es in der Partie Rheinfelden II – Birlik beim 1:0 für die Aargauer blieb, die dank der Tordifferenz oben bleiben.

mei/rz. Nach dem letztjährigen Aufstieg muss der FC Riehen wieder zurück in die 4. Liga. Die Riehener verloren das Nachholspiel gegen den Tabellenzweiten FC Black Stars klar mit 1:11. Weil es in der Partie zwischen dem FC Rheinfelden und dem FC Birlik beim 1:0 für Rheinfelden blieb, fielen die Riehener hinter die nun punktgleichen Aargauer zurück, gegen die sie am Sonntag zuvor nach blamabler Leistung mit 0:2 verlor-

en hatten. Gegen die Riehener sprach das massiv schlechtere Torverhältnis. Auch eine knappe Niederlage hätte den Riehenern allerdings noch nicht gereicht. Um sich zu retten, hätten sie gegen die Black Stars einen Punkt holen müssen – oder Rheinfelden hätte gegen Birlik in den noch nachzuholenden Schlussminuten noch den Ausgleich kassieren müssen. Die Partie war ursprünglich beim Stand von 1:0 in der 82. Minute abgebrochen worden.

Dezimiertes Team überfordert

Der FC Riehen musste gegen die Black Stars stark dezimiert antreten. Gerade noch drei Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft waren übrig geblieben. Es wurden zahlreiche Spieler der zweiten Mannschaft und der A-Junioren eingesetzt. Von Beginn weg war auch klar, dass die Gäste, für die es

um nichts mehr ging, keine Geschenke machen würden. Die mit grossen Abstimmungsproblemen kämpfenden Riehener gerieten von Beginn weg unter Druck, die Gegentore fielen in rascher Folge. Zur Halbzeitpause stand es bereits 0:5.

Auch in der zweiten Halbzeit konnten die Riehener nicht mithalten. Die Spieler versuchten alles, konnten den Klassenunterschied aber nicht wettmachen. Die Basler erzielten weitere sechs Treffer, Dalipi gelang wenigstens der Ehrentreffer. Der Klassenerhalt wurde aber nicht gegen die Black Stars verspielt, sondern mit undisziplinierten Auftritten während der gesamten Saison.

Der Vorstand hat sich mit dem aktuellen Trainer auf eine weitere Zusammenarbeit geeinigt. Es wird in der Mannschaft grössere personelle Änderungen geben. Der Verein wird sich von einigen Spielern trennen, die sich undiszipliniert verhalten haben, und mit den verbliebenen Bisherigen und den bereits in dieser Saison eingesetzten A-Junioren in der 4. Liga einen Neubeginn versuchen.

FC Riehen – FC Black Stars 1:11 (0:5)

FC Riehen: Sterzl; De Montmollin, Glatt (30. Fazliu), Vidovic; Giovannini, Adao, C. Jud, C. Dalipi, Cirricione; S. Dalipi, Thüring.

3. Liga, Gruppe 2, Schlussabelle: 1. FC Jugo 22/55 (66:28), 2. FC Black Stars 22/51 (71:30), 3. FC Birlik 22/35 (40:38), 4. FC Güney 22/35 (55:61), 5. FC Gelterkinden II 22/34 (39:31), 6. FC Reinach II 22/32 (37:41), 7. FC Ferad 22/29 (48:38), 8. FC Alkar 22/28 (48:55), 9. NK Dinamo 22/25 (49:48), 10. FC Rheinfelden II 22/21 (23:44), 11. FC Riehen 22/21 (46:78), 12. US Olympia Basel 22/13 (33:63). – Jugo steigt in die 2. Liga auf, Riehen und Olympia steigen in die 4. Liga ab.

BEWEGUNG SSC Riehen organisiert «1. Swiss Nordic Night»

Nordic Walking zum Ausprobieren

rz. Am kommenden Dienstag, 21. Juni, findet nach «Riehen läuft» der zweite von vier grossen Breitensportanlässen statt, die im Rahmen der kantonalen Kampagne «NoSports!» aus Anlass des Internationalen Jahres des Sports und der Sporterziehung ins Leben gerufen wurden. Die «Swiss Nordic Night» hat ihre Basis auf dem Münsterplatz in Basel. Eine der drei angebotenen Routen führt bis in den Riehener Wald im Ausserberg und der Anlass wird vom Ski- und Sportclub Riehen organisiert.

Im eigens für den Anlass aufgebauten Village auf dem Münsterplatz können sich alle Interessierten zwischen 17 Uhr und 21 Uhr mit Laufstöcken ausrüsten lassen (es stehen 860 Stockpaare bereit) und sich in geführten Gruppen auf einen der drei Rundkurse begeben. Die Stockausleihe ist gratis. Als Depot wird ein persönlicher Ausweis verlangt, der bei der Stockrückgabe zurückgegeben wird.

Die kürzeste Strecke misst 2,5 Kilometer und führt durch die Innenstadt, eine 6,5 Kilometer lange Strecke führt dem Rhein entlang bis zur Birsfelder

Kraftwerkinsel, quert den Fluss via Kraftwerk und führt dem rechten Rheinufer entlang via Mittlere Brücke wieder auf den Münsterplatz zurück. Die längste Strecke ist im Prinzip mit der mittleren identisch, macht aber vom Kraftwerk Birsfelden aus eine Zusatzschleife in den Riehener Wald im Ausserberg und misst 10,5 Kilometer.

Beim Nordic Walking wird wie beim normalen Walking gegangen, nicht gerannt. Das bedeutet, dass immer mindestens ein Fuss am Boden ist. Es gibt keine Sprungphase wie beim Jogging, was bereits die Gelenke schon. Beim Nordic Walking werden aber, wie beim Skilanglauf, zusätzlich Stöcke eingesetzt, mit dem der Körper abgestützt und zusätzlich vorwärts getrieben wird. Der Einsatz der Stöcke sorgte zusammen mit der Gehbewegung dafür, dass der Körper ganzheitlicher beansprucht wird als beim Jogging oder beim normalen Walking. Dank der entlastenden Wirkung des Stockeinsatzes ist das Nordic Walking auch therapeutisch wertvoll und kann in der Rehabilitation eingesetzt werden.



Nordic Walking – hier eine Gruppe des SSC Riehen beim Training – kann am kommenden Dienstagabend auf dem Münsterplatz getestet werden. Foto: zVg

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Turnier in Mailand

Kuhn/Schwer Neunte in Italien

rz. Mit dem neunten Platz gelang den Beachvolleyballerinnen Lea Schwer und Simone Kuhn am World-Tour-Turnier von Mailand (Italien) ein weiteres Spitzenergebnis. Nach Siegen über ein japanisches und ein kanadisches Duo verloren sie in der dritten Runde gegen die späteren Siegerinnen França/Felisberta Silva aus Brasilien zwar klar in zwei Sätzen, gegen die favorisierten Brasilianerinnen Sandra Pires/Bednarczuk verpassten sie ein Weiterkommen aber nur ganz knapp. In der über einstündigen Partie, die auf Eurosport live übertragen wurde, gewannen sie den ersten Satz nach fantastischem Beginn mit 21:13 und standen im dritten Satz kurz vor dem Matchball, als die Brasilianerinnen zwei leichte Fehler Lea Schwers ausnutzten und das Tiebreak mit 16:14 gewannen.

Der 9. Platz ist nach Platz 13 in Schanghai und Platz 4 in Osaka bereits das dritte Spitzenresultat, das das neu gebildete Duo in dieser World-Tour-Saison bereits erreicht hat. In der Welt-rangliste liegen Lea Schwer und Simone Kuhn mit 560 Punkten und einem Preisgeld von 22'500 Dollar auf Platz 5.

Am World-Tour-Turnier von Gstaad, das noch bis zum 18. Juni dauert, starteten Lea Schwer und Simone Kuhn mit einem 2:0-Sieg gegen die Kanadierinnen Martin/Pruneau (21:14/21:14). Nach Gstaad folgt die Beachvolleyball-Weltmeisterschaft in Berlin (ab 20. Juni). Vom 24. bis 27. Juni findet auf dem Barfüsserplatz das diesjährige Coop-Beachtourturnier von Basel statt. Die per Wildcard eingeladenen Brasilianerinnen Renata Ribeiro/Talita Antunes und die Baslerinnen Annalea Hartmann/Dorothea Hebeisen werden Lea Schwer und Simone Kuhn dort den Turniersieg streitig machen.

Beachvolleyball, World Tour, Milan Women's Open, 8.–12. Juni 2005

Main Draw: **1. Runde:** Kuhn/Schwer (SUI) s. Tokuno/Teru Saiki (JAP) 2:0 (21:9/21:14). – **2. Runde:** Kuhn/Schwer s. Dumont/Fiset (CAN) 2:1 (21:18/19:21/15:6). – **3. Runde:** França/Felisberta Silva (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:10/21:14). – **Losers-Tableau:** Sandra Pires/Bednarczuk (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:1 (13:21/21:17/16:14), Kuhn/Schwer damit auf Platz 9. – **Final:** França/Felisberta Silva s. Karadassiou/Arvaniti (GRL) 2:0 (25:23/21:16).



Lea Schwer im Angriff.

Foto: FIVB

Nachwuchs-SM der Kunstturnerinnen

rz. Am 11./12. Juni fanden in der Sporthalle Rankhof die Schweizer Juniorinnenmeisterschaften im Kunstturnen statt. Organisator war der Turnverband Basel-Stadt.

Die zehn Turnerinnen aus der Region Basel schlugen sich bei diesen nationalen Meisterschaften für Turnerinnen unter 16 Jahren achtbar und gewannen insgesamt drei Medaillen.

Neun der zehn Turnerinnen aus der Region trainieren unter der Leitung von Roland Brückner und Heide Hofmann im Regionalkader des Nordwestschweizerischen Kunst- und Geräte-

turnzentrums Liestal (NKL). Im höchsten Programm P6 wurde Diana Kohler Dritte im Sprung-Gerätefinal. Im Programm P2 gewann die Baslerin Sylvie Wirth gleich zwei Medaillen. Im Mehrkampf (Sprung, Stufenbaren, Schwebbalken, Boden) wurde sie Zweite unter 48 Konkurrentinnen, zusammen mit Isabelle Amacker und Nadine Schulz holte sie im Mannschaftswettbewerb Bronze.

Kunstturnen, Schweizer Juniorinnenmeisterschaften, 11./12. Juni 2005, Sporthalle Rankhof Basel

Programm P6: Mehrkampf: 9. Diana Kohler (Kutu Regio Basel/NKL) 29.30. – **Gerätefinal Sprung:** 3. Diana Kohler. – **Gerätefinal**

Boden: 6. Diana Kohler.

Programm P4: Mehrkampf: 14. Bigna Bornhauser (BTV Basel/NKL) 29.725. – **Gerätefinal Balken:** 6. Bigna Bornhauser.

Programm P3: Mehrkampf: 13. Simone Scherer (Kutu Regio Basel/NKL) 30.70, 44. Sarah Turner (Kutu Regio Basel) 24.30.

Programm P2: Mehrkampf: 2. Sylvie Wirth (Kutu Regio Basel/NKL) 34.25, 15. Isabelle Amacker (BTV Basel/NKL) 32.10, 18. Nadine Schulz (TV Basel/NKL) 31.85, 34. Mandana Zehtabchi (Kutu Regio Basel/NKL) 30.20, 44. Sabrina Turner (Kutu Regio Basel/NKL) 27.25. – **Mannschaftswertung:** 3. Regionalkader NKL (Sylvie Wirth/Isabelle Amacker/Nadine Schulz) 98.20.

Programm P1: Mehrkampf: 1. Rahel Amacker (BTV Basel/NKL) 34.15.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

SG Riehen holte Punkt im Tessin

Während die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen (Nationalliga A) in Mendrisio unentschieden spielte, verlor das Nationalliga-B-Team in Fribourg überraschend. Die SG Riehen III sicherte sich vorzeitig den Klassenerhalt in der 1. Liga.

pe. Im Auswärtsspiel im Tessin holte die Nationalliga-A-Mannschaft der SG Riehen einen Mannschaftspunkt. Vom Spielverlauf her wäre gar ein Sieg möglich gewesen. Als Sommermeister geht erwartungsgemäss Biel in die Pause, dicht gefolgt von Zürich. Die SG Riehen II verpasste mit der Auswärtsniederlage gegen Fribourg den vorzeitigen Ligaerhalt in der Nationalliga B, während die SG Riehen III genau dies bereits zwei Runden vor Saisonende mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten Ajoie sicherstellen konnte.

SG Riehen I verspielte Vorteil

Das Fanionteam der SG Riehen hatte in der fünften Runde eine weite Reise anzutreten. In den letzten Jahren gingen die Wettkämpfe gegen Mendrisio immer sehr knapp aus. Die beiden Mannschaften sind in etwa gleich stark. Das Geschehen entwickelte sich aus Riehener Sicht sehr positiv. Sowohl Christof Herbrechtsmeier als auch Niklaus Giertz standen schon bald gut, zudem hatte keiner der anderen Riehener Spieler in der Eröffnungsphase Probleme. Christof Herbrechtsmeier konnte seinen Vorteil denn auch sukzessive verdichten und den ganzen Punkt einbringen, während Niklaus Giertz seinen Gegner ins Remis entweichen liess. In einer komplizierten Stellung gerieten Christian Flückiger und sein Gegner Jean-Luc Costa beide in

grosse Zeitnot. Das unübersichtliche Duell endete leider zu Gunsten der Tessiner. Auch Anton Allemann übersah eine Kombination seines Gegners und musste sich geschlagen geben. Eine ausgezeichnete Leistung bot hingegen wiederum Teamleader Jörg Hickl, der sich in blendender Form befindet und den russischen Grossmeister Igor Glek bezwang.

Prinzipiell kann Riehen mit einem Mannschaftspunkt gegen Mendrisio eigentlich zufrieden sein. Aufgrund des Spielverlaufs muss jedoch eher von einem verlorenen als von einem gewonnenen Punkt gesprochen werden. Mit einem ansprechenden Mittelfeldplatz geht Riehen nun in die Sommerpause. Die zweite Saisonhälfte beginnt am Samstag, 3. September, im Haus der Vereine in Riehen gegen das Starteam von Biel, welches die Tabelle anführt und sich als Sommermeister feiern lassen kann.

Hintere Bretter entschieden

Die zweite Mannschaft der SG Riehen hatte auswärts gegen den Tabellenletzten Fribourg anzutreten, eine Mannschaft, die eigentlich als ziemlich stark einzuschätzen ist, der es aber dieses Jahr gar nicht läuft. Nach dem eher überraschenden Erfolg der Riehener «Reservemannschaft» gegen Sion in der letzten Runde folgte nun die Ernüchterung: Eine Niederlage, die insbesondere an den hinteren Brettern verschuldet wurde. Damit bleibt das Rennen offen. Einzig der Tabellenleader Lausanne konnte sich nun deutlich absetzen und steuert direkt auf den Aufstieg in die NLA zu.

SG Riehen III bereits gerettet

In der 1. Liga reiste die SG Riehen III nach Porrentruy zum Tabellenletzten Ajoie. Eine Pflichtaufgabe, die souverän erfüllt wurde, obschon nicht alle der stärksten Spieler verfügbar waren. Damit hat sich Riehen III bereits zwei

Runden vor Saisonschluss definitiv gegen den Abstieg abgesichert und kann nun ohne weitere Belastungen einen vorderen Mittelfeldplatz anstreben.

Die SG Riehen IV spielte 3-3 gegen Olten und bleibt an der Tabellenspitze der 2. Liga. Die SG Riehen V hingegen vermochte nicht ganz mitzuhalten und verlor mit 1-5. Für dieses Team wird der Klassenerhalt im Vordergrund stehen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2005

Nationalliga A, 5. Runde: Biel – Luzern 5-3, Reichenstein – Zürich 3,5-4,5, Lugano – Wollishofen 0-8, Winterthur – Sorab Basel 4,5-3,5, Mendrisio – Riehen 4-4 (Glek – Hickl 0-1, Godena – Ekström remis, Costa – Flückiger 1-0, Vezzosi – Nemet remis, Patuzzo – Herbrechtsmeier 0-1, Aranovitch – Schaufelberger remis, Bertazzo – Allemann 1-0, Karl – Giertz remis). – Tabelle: 1. Biel 10/28 (Sommermeister), 2. Zürich 10/24,5, 3. Reichenstein 6/24,5, 4. Wollishofen 6/24,5, 5. Mendrisio 5/19, 6. Riehen 5/18, 7. Winterthur 4/19,5, 8. Sorab 2/20, 9. Luzern 2/16,5, 10. Lugano 0/6.

Nationalliga B, Westgruppe, 5. Runde: Lausanne – Rössli Reinach 4,5-3,5, Reichenstein II – Genf 5-3, Therwil – Porrentruy 3-5, Biel II – Sion 5-3, Fribourg – Riehen II 5-3 (Y. Deschenaux – Werner 0-1, Kolly – Rüfenacht 1-0, Dousse – Kiefer 0-1, Edöcs – Bhend remis, Schaub – Wiech 1-0, Köstinger – Widmer remis, Cruceli – Staechelin 1-0, Mauron – Deubelbeiss 1-0). – Tabelle: 1. Lausanne 10/26,5, 2. Rössli 7/24,5, 3. Genf 7/24, 4.–6. Biel II, Riehen II und Therwil je 5/20,5, 7. Sion 3/19,5, 8. Porrentruy 3/15,5, 9. Reichenstein II 3/14,5, 10. Fribourg 2/13.

1. Liga, Nordwestgruppe, 5. Runde: Basel – Thun 2,5-5,5, Liestal – Solothurn 2,5-5,5, Birseck – Rössli II 4-4, Ajoie – Riehen III 3-5 (Nobs – Scherer 0-1, Simon – Schambach remis, Frossard – Balg 1-0, Perret – Häring 0-1, Nappez – Maeder remis, Christe – Pfau 0-1, Michel – Bohrer 1-0, Torkani – Spielmann 0-1). – Tabelle: 1. Thun 8/27, 2. Solothurn 8/24, 3. Basel 6/21,5, 4. Riehen III 6/21, 5. Liestal 6/19,5, 6. Birseck 5/20, 7. Rössli II 1/16, 8. Ajoie 0/11 (Absteiger).

2. Liga: Riehen IV – Olten 3-3.

3. Liga: Riehen V – BVB 1-5.

RAD Mountainbike-Swisspowercup in Savognin

Katrin Leumann ist zurück

Nach zweiwöchiger Rennpause wegen einer Hirnerschütterung meldete sich Katrin Leumann mit einem Sieg am Swisspowercuprennen in Savognin zurück.

ver. Die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann vom Team Fischer-BMC startete am vergangenen Samstag um 14 Uhr bei wunderbarem Wetter in der atemberaubenden Bergwelt Savognins zum sechsten Lauf des Swisspowercups 2005. Die Konkurrenz war nicht unbezwingbar und Katrin Leumann wusste, dass sie als Favoritin ins Rennen ging. Der Start missglückte ihr für einmal. Sie wurde von einigen Fahrerinnen eingeklemmt, musste sich zurückfallen lassen und aussen herum wieder nach vorne fahren. Nach einigen hundert Metern jedoch setzte sie sich an die Spitze und liess keine Konkurrentin mehr vorbei.

«Mir gefällt die Strecke in Savognin sehr gut. Die Steigungen sind nicht zu steil, sondern schön flüssig, und die Abfahrten mit den vielen engen Kurven kommen mir sehr entgegen», meinte Katrin Leumann nach ihrem souveränen Sieg. Nach sechs Runden und 39 Kilometern erreichte sie das Ziel mit 1:50.48 mit drei Minuten Vorsprung auf die zweitplatzierte Sara Koba. «Ich bin nach meinem Sturz in Belgien wieder bereit und merkte im Rennen nichts mehr. Die Zwangspause hat sich ausbezahlt», sagt sie.

Diesen Samstag wird Katrin Leumann, die nun die Gesamtwertung des Swisspowercups anführt, in Grächen starten, bevor sie nach Kanada ans nächste Weltcuprennen reisen wird.

Pascal Schmutz vom VC Riehen, der für das Team Corratec-Vaucher startet, zeigte bei den Junioren nach seinem Weltcup Einsatz erneut eine ansehnliche Leistung. Trotz schweren Beinen, Bauchkrämpfen, Rückenschmerzen



Katrin Leumann auf dem Weg zum Sieg in Savognin.

Foto: zVg

und Atemschwierigkeiten erreichte er mit dem 7. Rang erneut ein gutes Resultat. Vor ihm klassierten sich nur vier Schweizer. Es ist nur eine Frage der nächsten Rennen und der idealen Tagesform, bis Pascal Schmutz zum ersten Mal an einem Juniorenrennen des Swisspowercups auf dem Podest steht. Die Riehenerin Joëlle Schmutz musste das Juniorinnenrennen nach nur einer Runde aufgeben. Ihre Muskelverletzung, die sie sich am Weltcuprennen in Houffalize (Belgien) zugezogen hat, war noch nicht genügend auskuriert.

Mountainbike, Crosscountry, Swisspowercuplauf in Savognin, 11. Juni 2005

Frauen Elite: 1. Katrin Leumann (Riehen/Fischer-BMC) 1:50:48, 2. Sarah Koba (Buchs) 1:53:50, 3. Renata Bucher (Kriens) 1:54:39 (14 Fahrerinnen gestartet).

Junioren: 1. Fabian Giger (Rieden) 1:36:19, 7. Pascal Schmutz (Riehen/Corratec-Vaucher) 1:41:51 (40 Fahrer am Start).